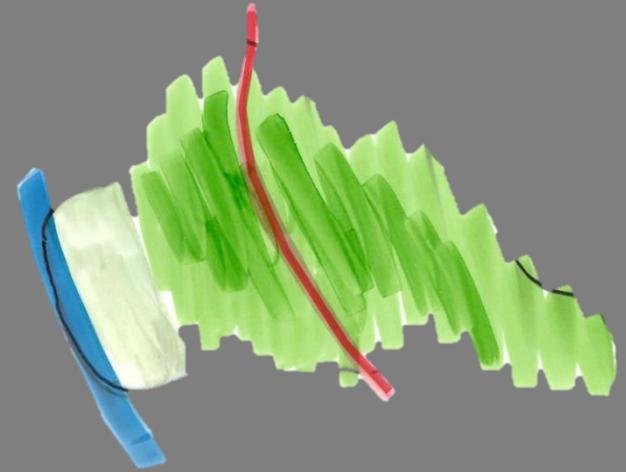


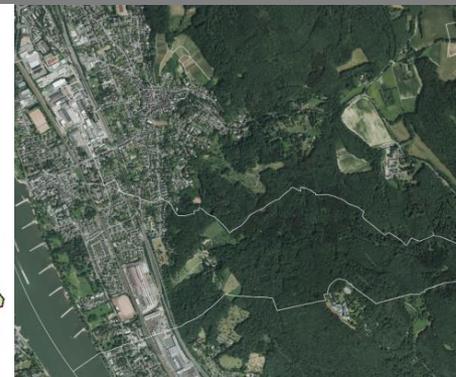
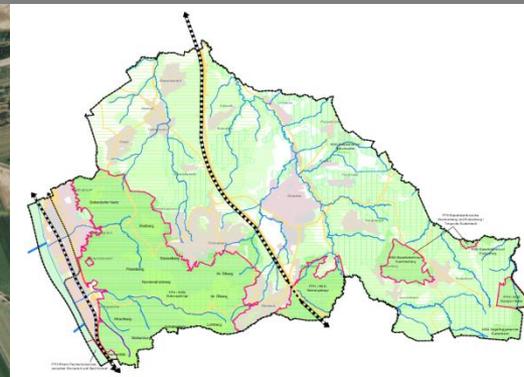
Stadt Königswinter

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)



Öffentliche Auftaktveranstaltung Bergbereich I (Oberpleis, Ittenbach, Oberhau)

Dienstag, 28.11.2017



BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

ISEK: Was ist das?

Einführung in den Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“

Auszüge aus der Analysephase

Einschätzung aus „Planersicht“

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“: SICHT DER BÜRGER/INNEN

Markt der Ideen / Informationen und Anregungen zu unterschiedlichen Themen:

- Wohnen / Siedlungsentwicklung, Ortsbild, soziale Infrastruktur / gesellschaftliches Leben
- Wirtschaft / Gewerbe, Einzelhandel, technische Infrastruktur, Verkehr
- Natur und Landschaft, Freiraumqualität, Tourismus und Naherholung

AUSBLICK UND VERABSCHIEDUNG

Kurzfeedback zu den Ergebnissen

weitere Vorgehensweise

- strategisches Gesamtkonzept der Stadtentwicklung
- ganzheitliche Betrachtung planungsrelevanter Themen
- zentraler Leitfaden und Orientierungsrahmen
- Planungshorizont 15 – 20 Jahre
- Ziele und Maßnahmen in Text und Karte
- keine unmittelbare Rechtswirkung, Wirkung aufgrund politischer Bindung (z.B. auf folgende Verfahren, wie FNP)



1.)

Bestandsaufnahme /
Analyse



2.)

Handlungsfelder und
Handlungsleitlinien



3.)

Handlungsräume und
Entwicklungsziele

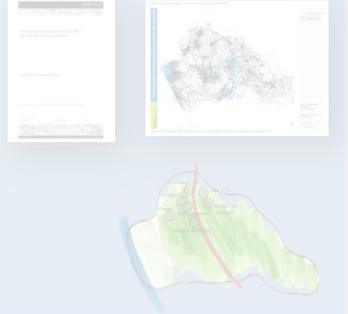


4.)

Maßnahmenkonzept

Vorgaben aus den bestehenden
Kon
Sta
Stadtere

Heute:
**Ihre Ideen und
Anregungen!**



Herausarbeitung von Handlungsleitlinien in den
identifizierten Handlungsfeldern

Formulierung von Handlungsleitlinien

Sommer 2018:
**Ihre Ideen und
Anregungen!**

Herleitung von Handlungsleitlinien auf die
Handlungsfelder

Konkretisierung der Handlungsleitlinien durch
(teil-)raumbezogene Entwicklungsziele

Operationalisierung der Ziele über einen
Maßnahmenkatalog

1.)

Bestandsaufnahme /
Analyse



7 Planungsräume / Stadtbereiche

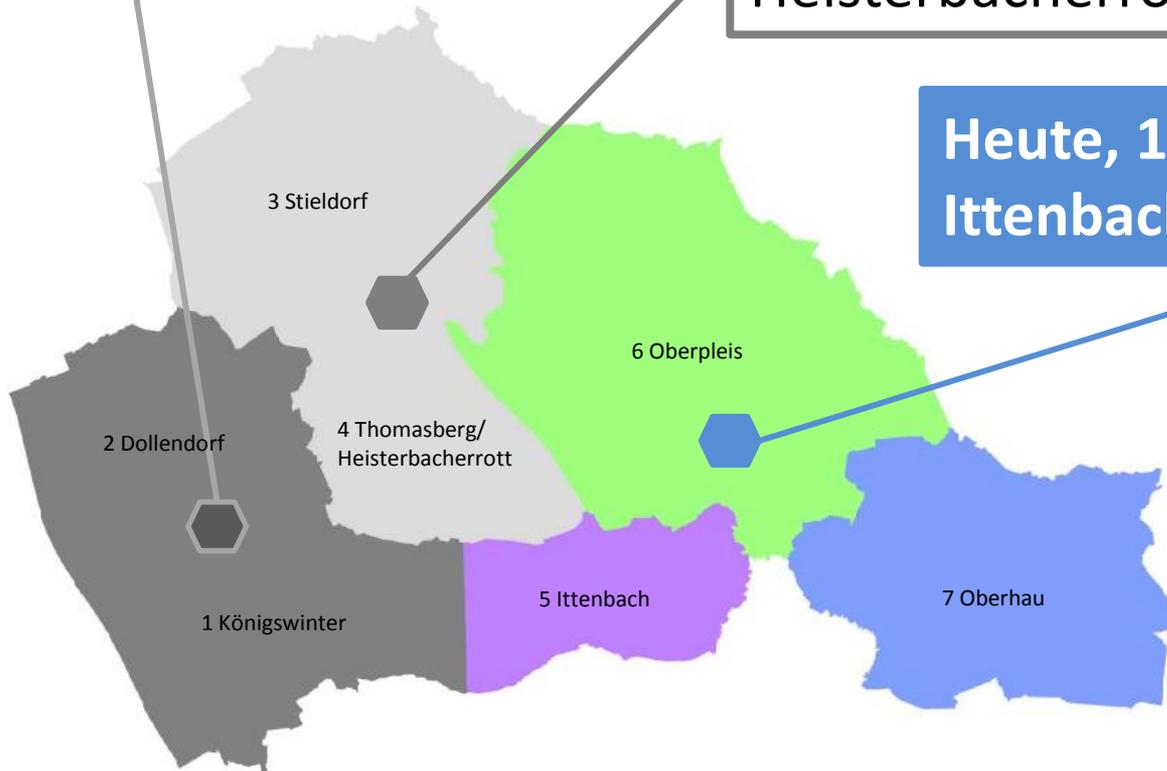
- (1) Königswinter
- (2) Dollendorf
- (3) Stieldorf
- (4) Thomasberg / Heisterbacherrott
- (5) Ittenbach
- (6) Oberpleis
- (7) Oberhau



22.11.2017, 18.00 Uhr:
Talbereich Dollendorf, Königswinter

30.11.2017, 18:00 Uhr: Stieldorf,
Heisterbacherrott/Thomasberg

**Heute, 18:00 Uhr: Oberpleis,
Ittenbach, Oberhau**



BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

ISEK: Was ist das?

Einführung in den Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“

Auszüge aus der Analysephase

Einschätzung aus „Planersicht“

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“: SICHT DER BÜRGER/INNEN

Markt der Ideen / Informationen und Anregungen zu unterschiedlichen Themen:

- Wohnen / Siedlungsentwicklung, Ortsbild, soziale Infrastruktur / gesellschaftliches Leben
- Wirtschaft / Gewerbe, Einzelhandel, technische Infrastruktur, Verkehr
- Natur und Landschaft, Freiraumqualität, Tourismus und Naherholung

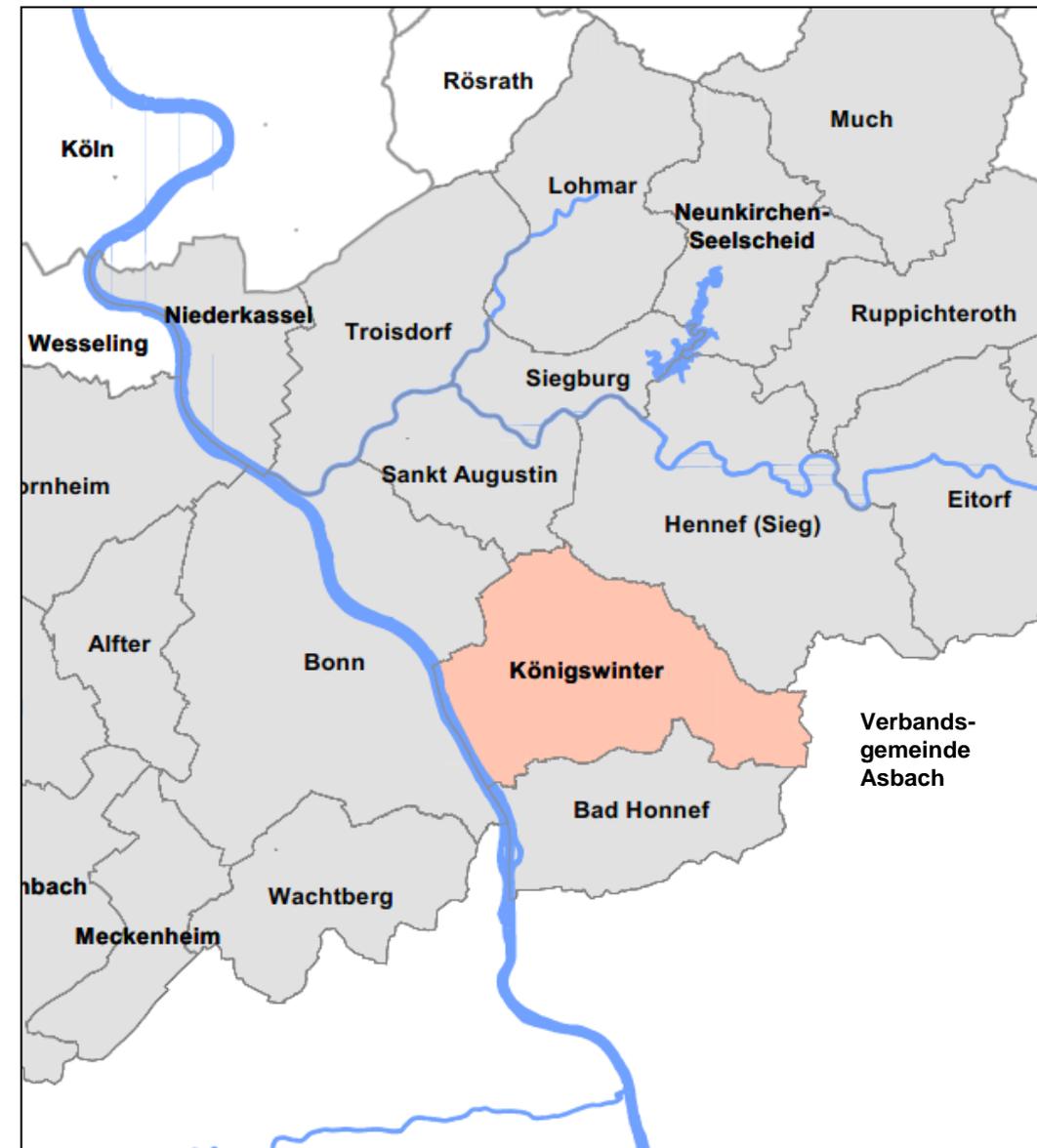
AUSBLICK UND VERABSCHIEDUNG

Kurzfeedback zu den Ergebnissen

weitere Vorgehensweise

An aerial photograph of a rural landscape, likely in the region of Königswinter, Germany. The image shows a winding river on the left side, surrounded by dense vegetation. The rest of the landscape is dominated by a patchwork of agricultural fields, some of which are dark, suggesting they might be planted with crops like corn or soybeans. The overall scene is a typical rural landscape with a mix of natural and agricultural elements.

Baustein I : Bestandsaufnahme / Analyse
gesamtstädtische Betrachtung



- **Mittelzentrum** im Rhein-Sieg-Kreis
- Königswinter bildet den rechtsrheinischen **Übergang vom Agglomerationsraum Köln / Bonn zu den ländlich strukturierten Bereichen** des Siebengebirges und des Mittelrheins
(aus Einzelhandelskonzept Dr. Jansen)

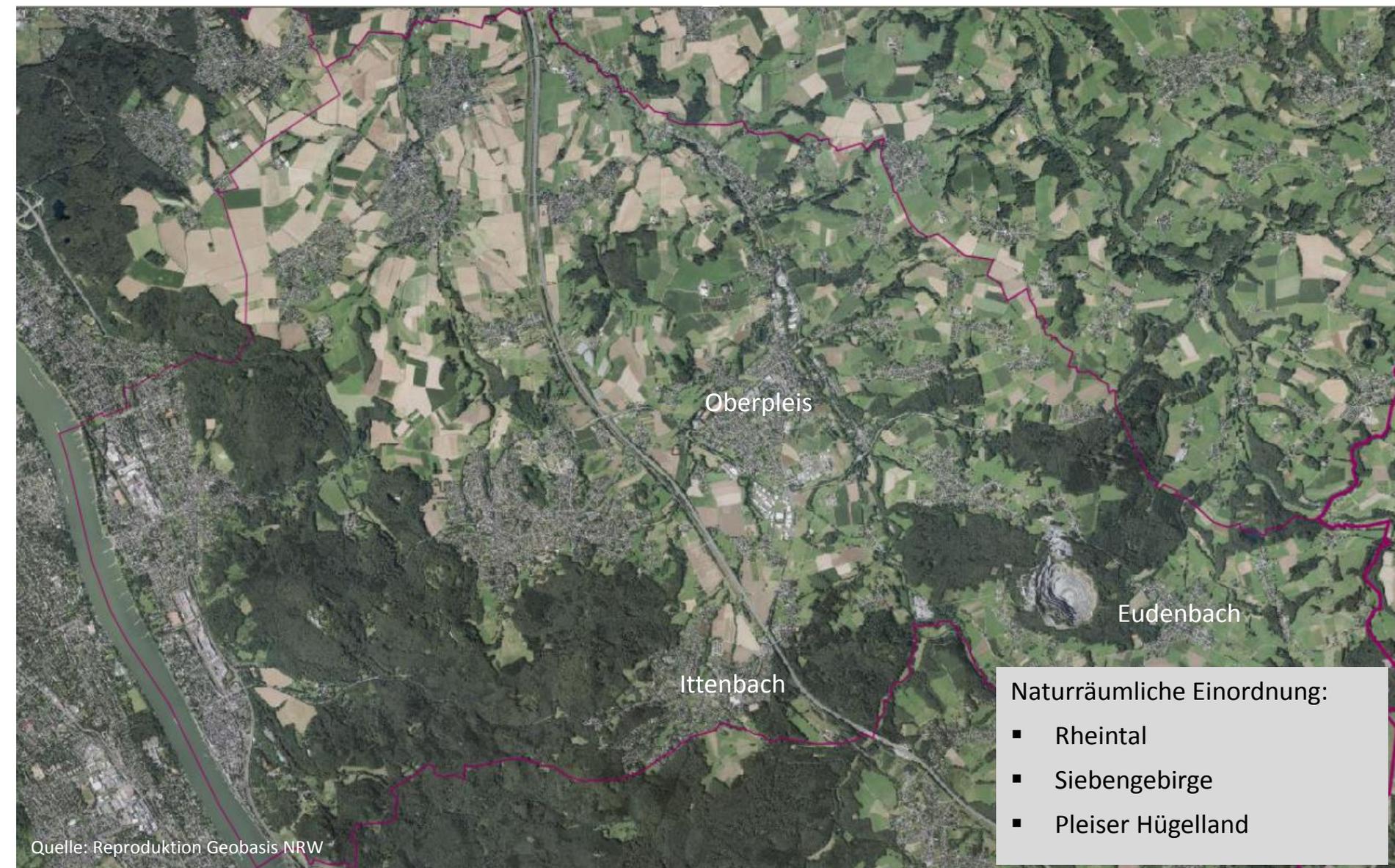
Nachbarstädte und Nachbargemeinden:

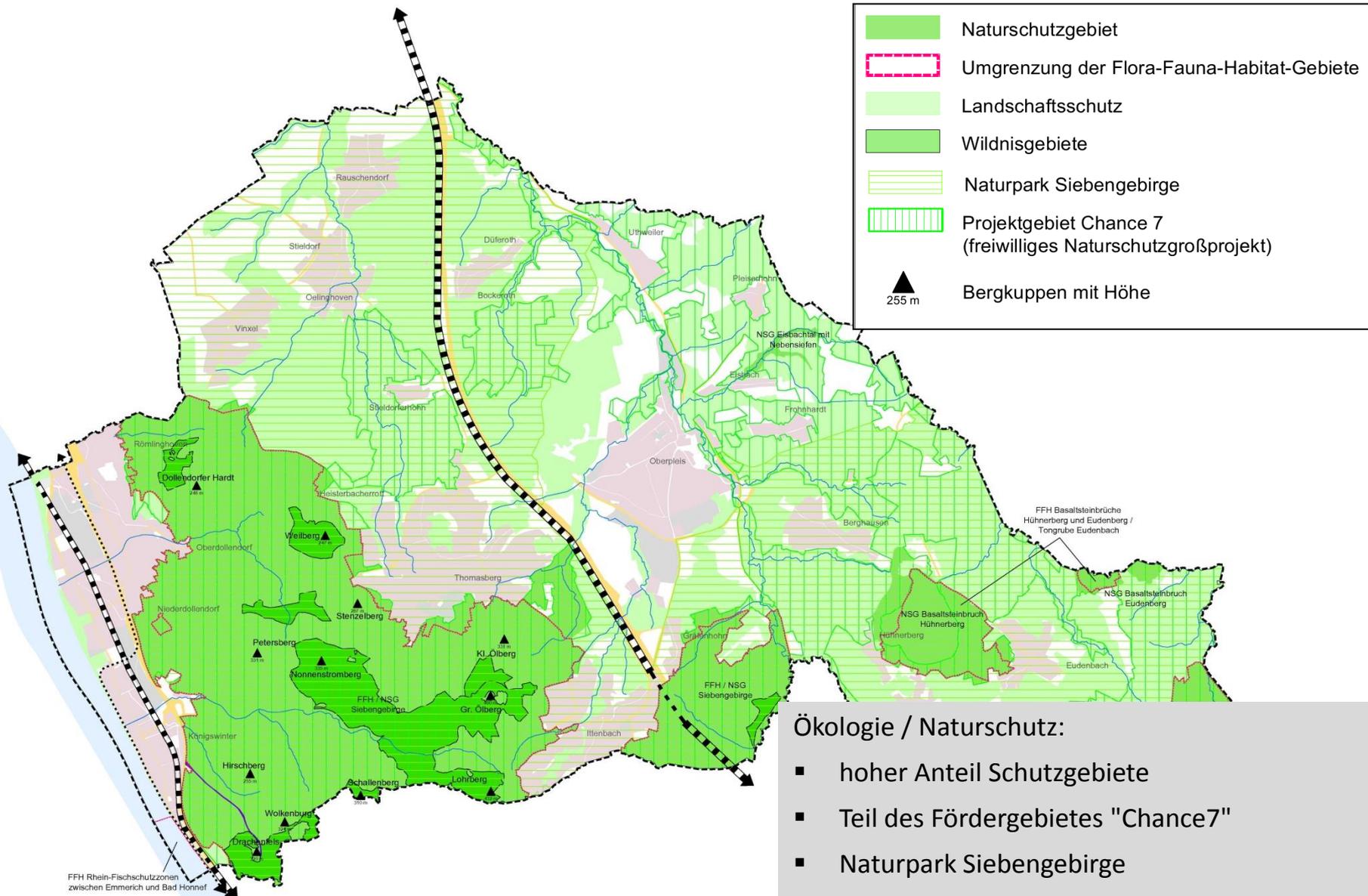
- Bundesstadt Bonn
- Stadt Sankt Augustin
- Stadt Hennef (Sieg)
- Verbandsgemeinde Asbach (Rheinl.-Pf.)
- Stadt Bad Honnef



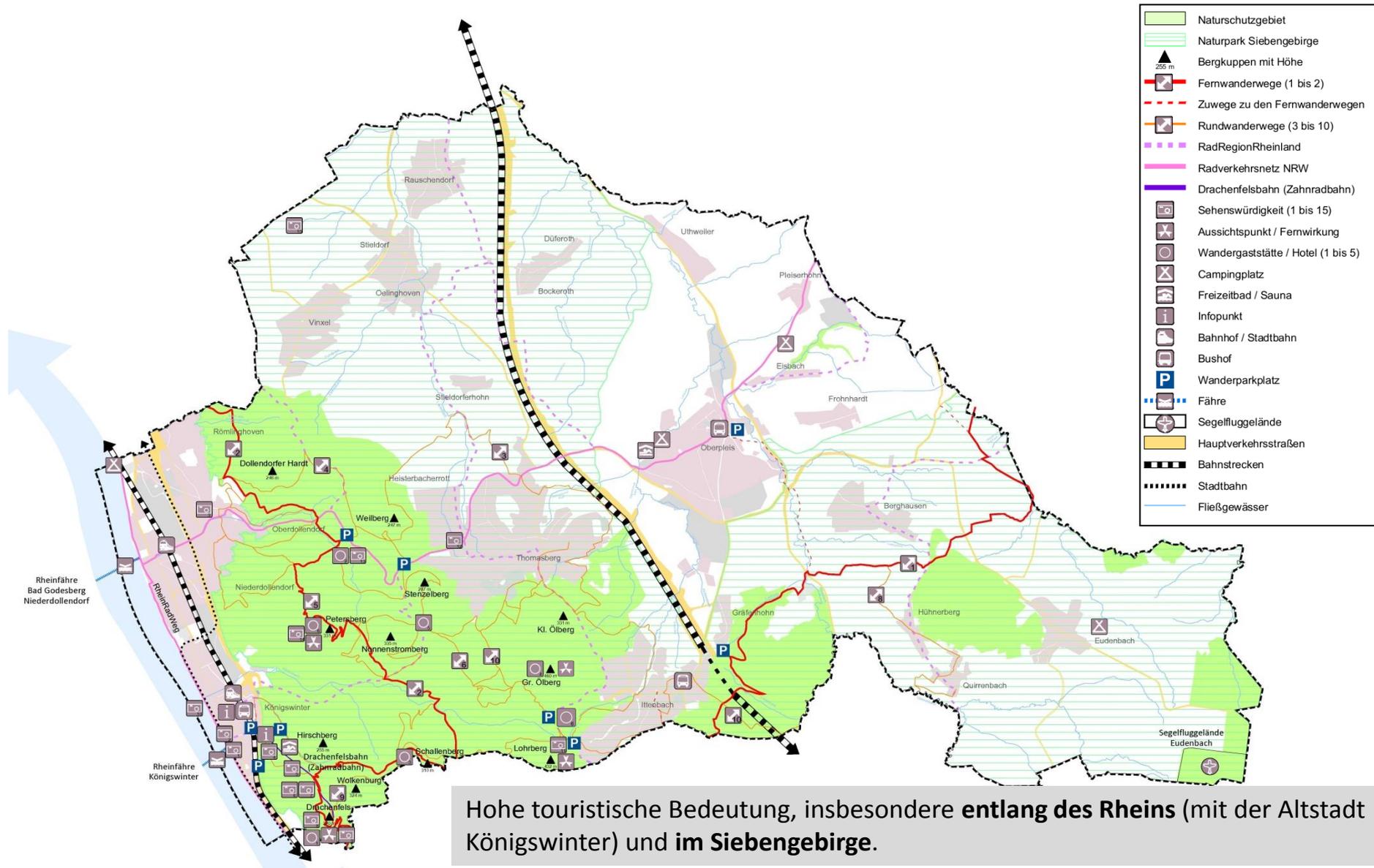
Planungsräume	Siedlungsbereiche FNP
1. Königswinter (Altstadt)	
2. Dollendorf	Niederdollendorf Oberdollendorf
3. Stieldorf	Vinxel Stieldorf Oelinghoven Rauschendorf Düferoth/Bockeroth Stieldorferhohn
4. Thomasberg/Heisterbacherrott	Thomasberg Heisterbacherrott
5. Ittenbach	Margarethenhöhe Gräfenhohn
6. Oberpleis	Uthweiler Pleiserhohn Eisbach Frohnhardt Oberpleis Berghausen
7. Oberhau	Eudenbach Hühnerberg Quirrenbach

- Polyzentrische Siedlungsstruktur mit Gliederung in Berg- und Talbereich: Siedlungsband in Tallage, dörfliche Siedlungsräume im Siebengebirge und Pleiser Hügelland
- ca. 80 Stadtteile / Gehöfte davon 22 aufgrund ihrer Größe FNP-relevant

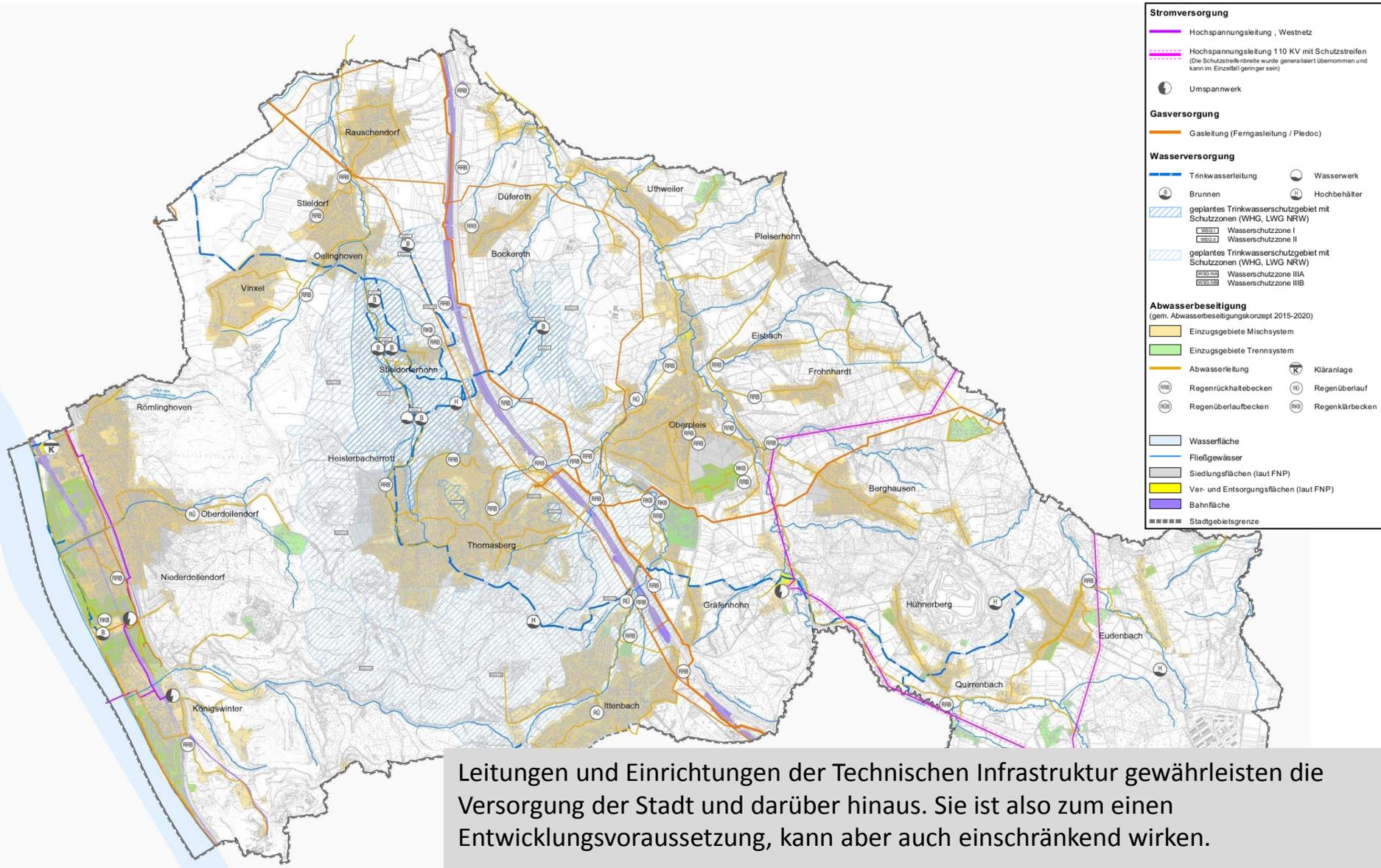




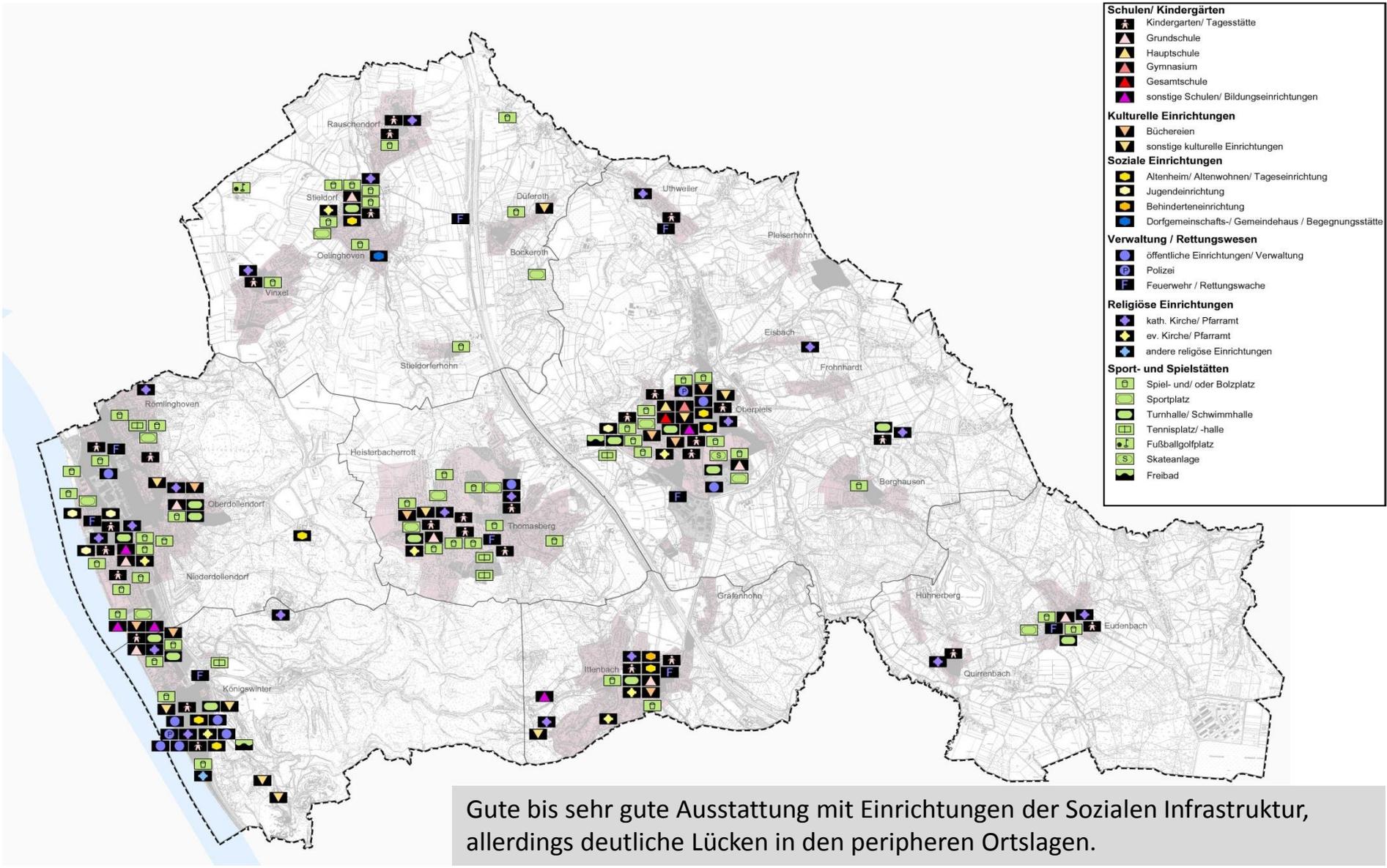
- Ökologie / Naturschutz:**
- hoher Anteil Schutzgebiete
 - Teil des Fördergebietes "Chance7"
 - Naturpark Siebengebirge



Hohe touristische Bedeutung, insbesondere entlang des Rheins (mit der Altstadt Königswinter) und im Siebengebirge.

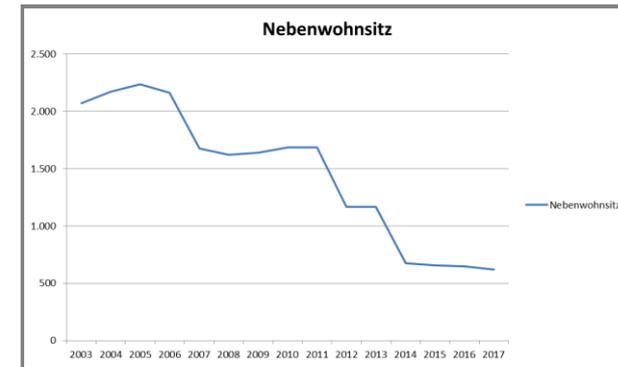
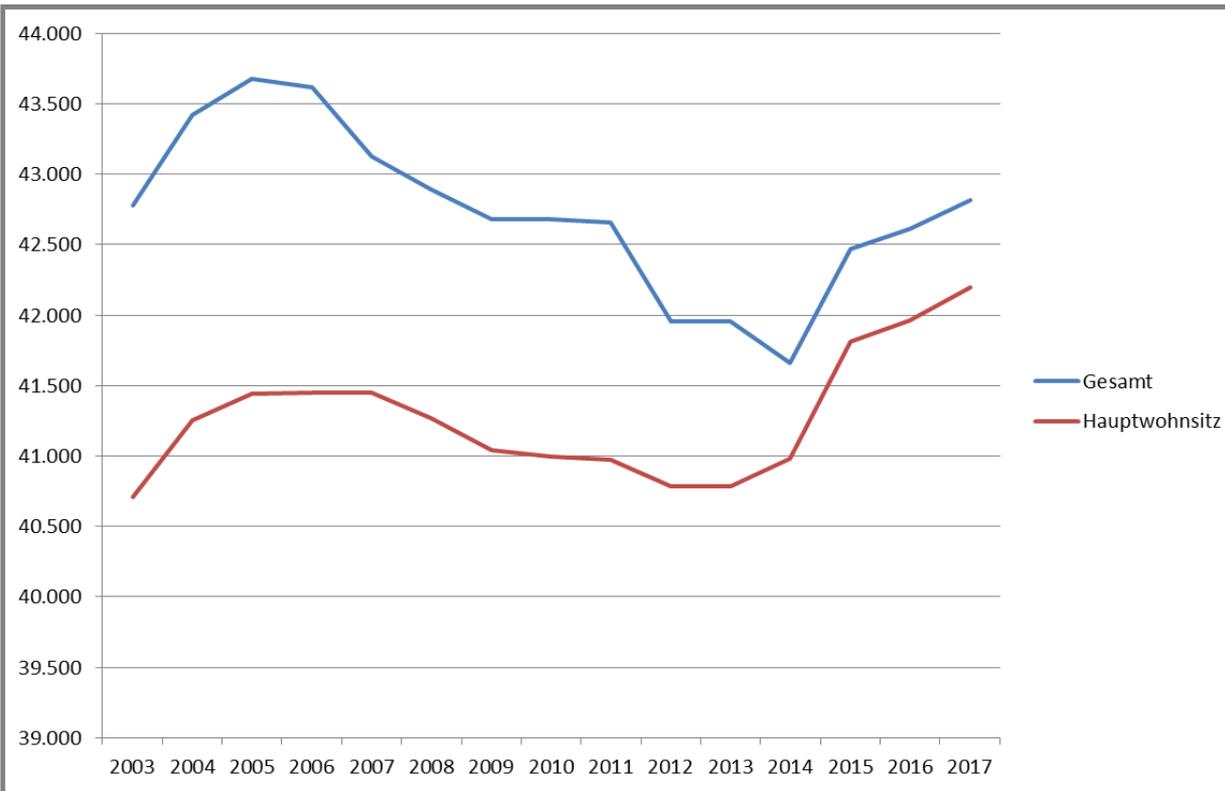


Leitungen und Einrichtungen der Technischen Infrastruktur gewährleisten die Versorgung der Stadt und darüber hinaus. Sie ist also zum einen Entwicklungsvoraussetzung, kann aber auch einschränkend wirken.

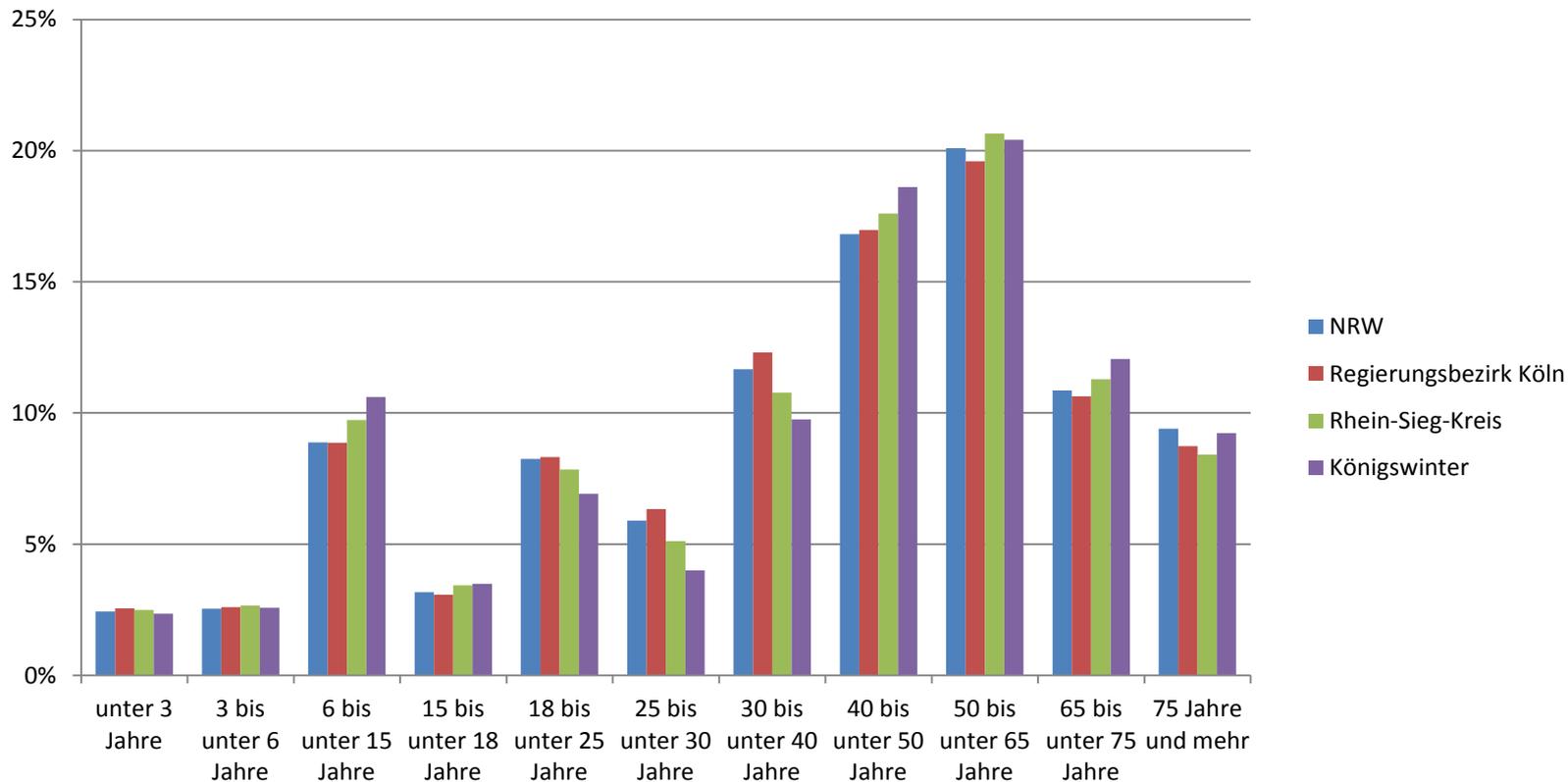


Gute bis sehr gute Ausstattung mit Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur, allerdings deutliche Lücken in den peripheren Ortslagen.

- aktuelle Gesamteinwohnerzahl: ca. 42.600 (Haupt- und Nebenwohnsitze, 31.12.2016)



- nach Einwohnerverlusten von 2005 – 2014 wieder Anstieg der Bevölkerung in Königswinter
- allerdings Niveau von 2005 noch nicht wieder erreicht
- Schwankungsbreite: ca. 2.000 EW



nach Daten des IT.NRW 2017
Stand der letzten Erhebung 30.06.2015

- Überdurchschnittlich hoher Anteil von Senioren (65+)
- Auffallend: überdurchschnittlich hoher Anteil der Gruppen 6-15 sowie 40-50 (Baugebietsentwicklung vor 15 Jahren)
- Unterdurchschnittlich in den Altersgruppen von 18 bis 40 Jahren (Bildungswanderung + fehlende Angebote)



Berufs- und Ausbildungspendler Königswinter

(nach Daten des IT.NRW2 2017),
 Stand der letzten Erhebung 30.06.2015

- Hoher Auspendlerüberschuss
- Bedeutung als Wohnstandort überwiegt

Top 10 Einputler

Einputler von:	Anzahl
Bonn, Stadt	1289
Bad Honnef, Stadt	727
Hennef (Sieg), Stadt	492
Sankt Augustin, Stadt	380
Köln, Stadt	254
Troisdorf, Stadt	236
Siegburg, Stadt	195
Buchholz (Westerwald)	116
Asbach	104
Rheinbreitbach	99

Königswinter

Top 10 Auspendler

Auspendler von:	Anzahl
Bonn, Stadt	6391
Köln, Stadt	1617
Sankt Augustin, Stadt	852
Bad Honnef, Stadt	752
Troisdorf, Stadt	633
Siegburg, Stadt	606
Hennef (Sieg), Stadt	475
Düsseldorf, Stadt	157
Bornheim, Stadt	131
Lohmar, Stadt	107

TOP 10 Berufs- und Ausbildungspendler Königswinter

(nach Daten des IT.NRW2 2017),
 Stand der letzten Erhebung 30.06.2015

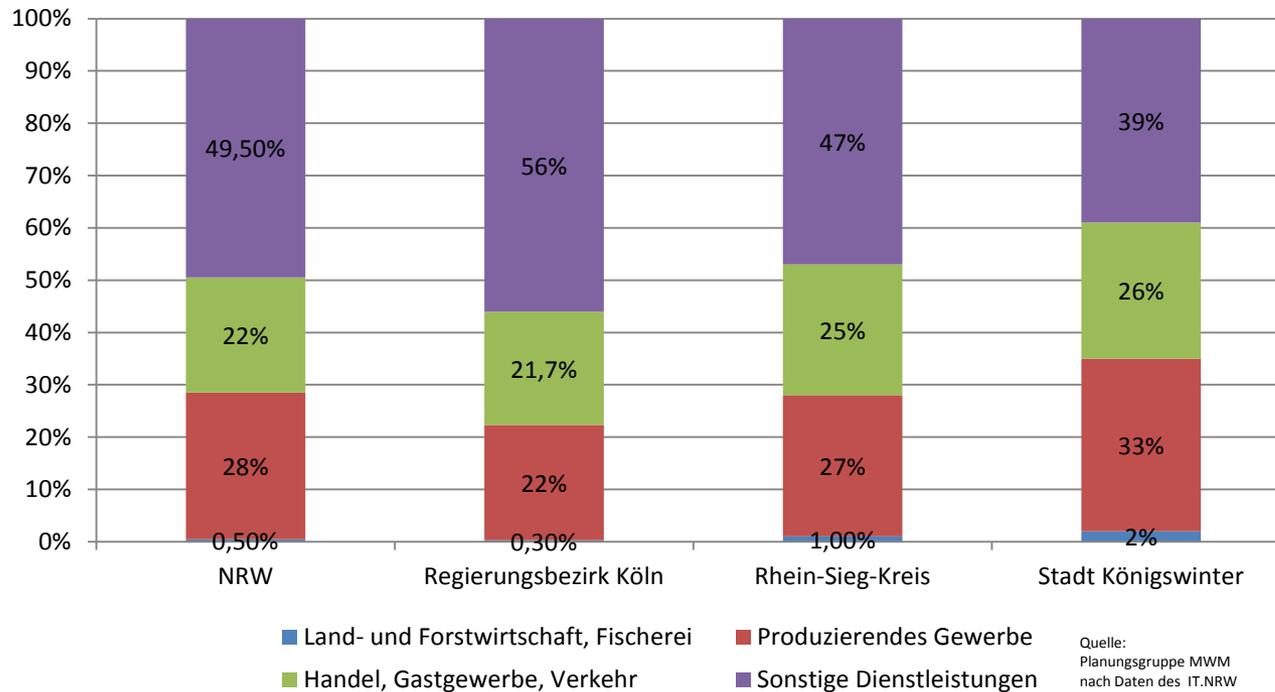
Anzahl Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte absolut:

Stadt Königswinter: 7559

Regierungsbezirk Köln: 1 595 239

Rhein-Sieg-Kreis: 147 562

NRW: 6 407 112

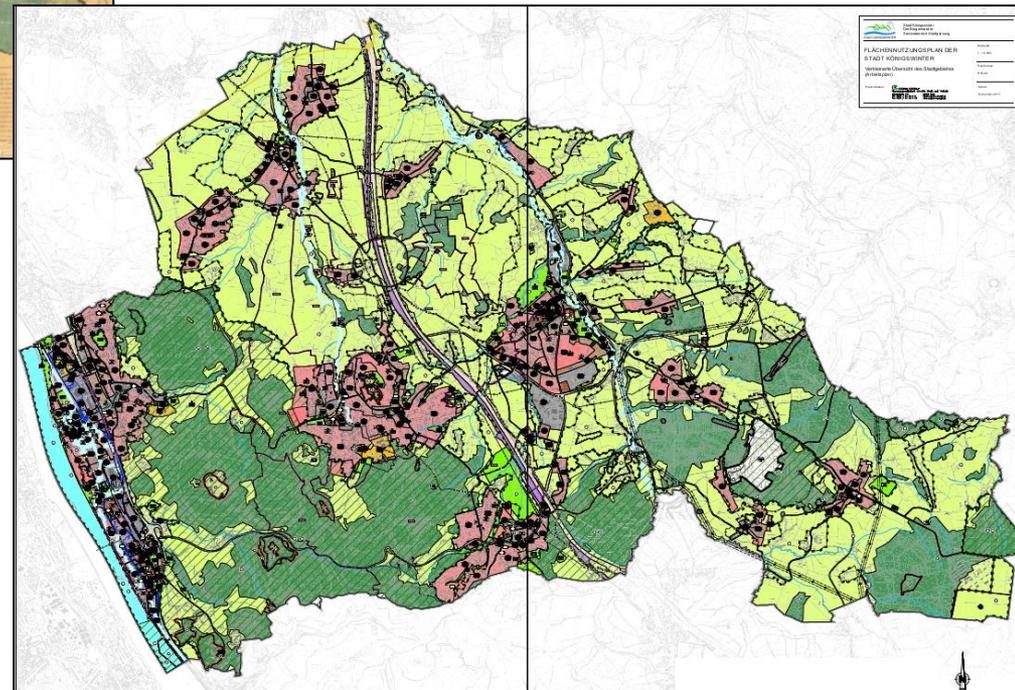
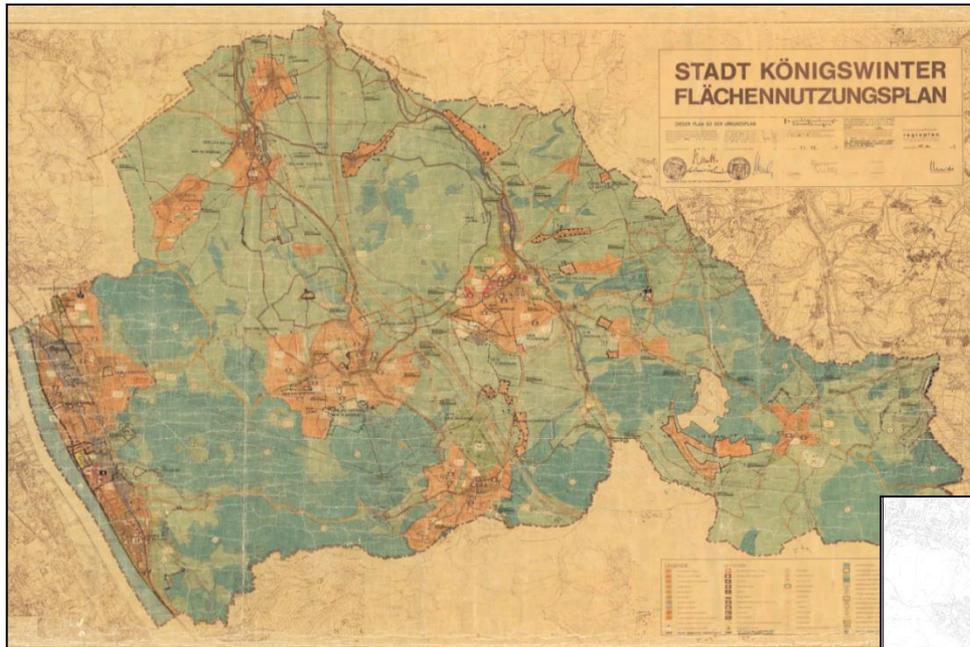


- Dienstleistungssektor mit 39% in KW im Vergleich unterrepräsentiert
- Primärer Sektor (Land-/Forstwirtschaft), Produzierendes Gewerbe sowie Handel / Gastgewerbe / Verkehr stärker ausgeprägt als in den Vergleichsräumen
- Auffallend: überdurchschnittlich viele Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe

An aerial photograph of a rural landscape, likely in the region of Königswinter, Germany. The image shows a winding river on the left side, surrounded by dense vegetation. The rest of the landscape is dominated by a patchwork of agricultural fields, some of which are rectangular and appear to be part of a planned layout. The overall tone is grayscale, with some green highlights in the text.

Baustein I : Analyse vorhandener Konzepte
gesamtstädtische Betrachtung

Flächennutzungsplan
aus dem Jahr 1974

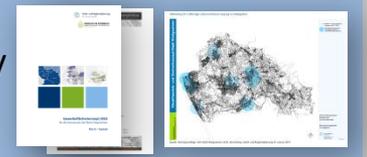


Neubekanntmachung
2017

1.)



Vorgaben aus den bestehenden Konzepten, u.a. Wohnen / Gewerbe / Einzelhandel, Rahmenpläne etc.



Handlungskonzept Wohnen

Bearbeitung 2016-2017
Beschluss Stadtrat am 18.12.2017 geplant



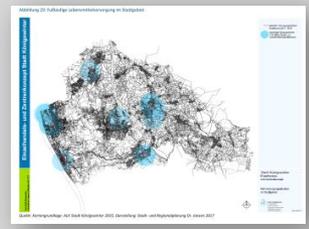
Gewerbeflächenkonzept für die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises 2035

Bearbeitung 2015-2017
Beratung im Planungs- und Umweltausschuss: 08.02.2017 (→ 2 Flächenpotentiale)
Beschluss im Planungs- und Umweltausschuss am 13.09.2017 und im Stadtrat am 09.10.2017



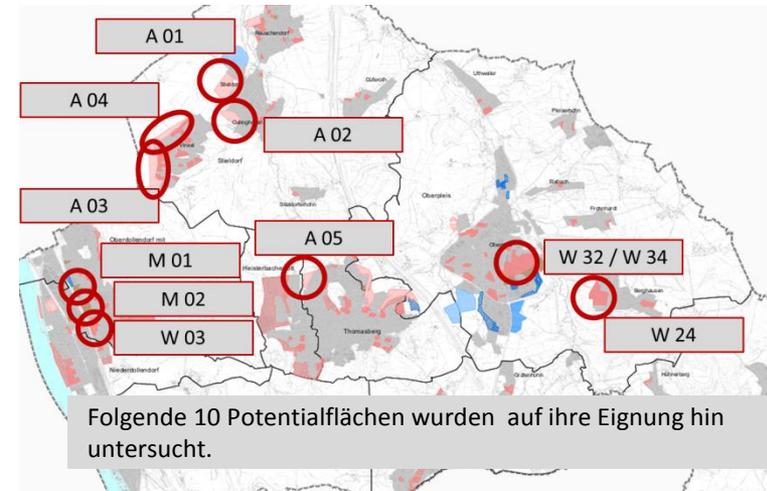
Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

Bearbeitung 2016-2017
regionale Abstimmung im Regionalen Arbeitskreis Entwicklung Planung und Verkehr der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (RAK): 26.04.2017
Beschluss im Planungs- und Umweltausschuss: 13.09.2017 (Beteiligung TÖB)



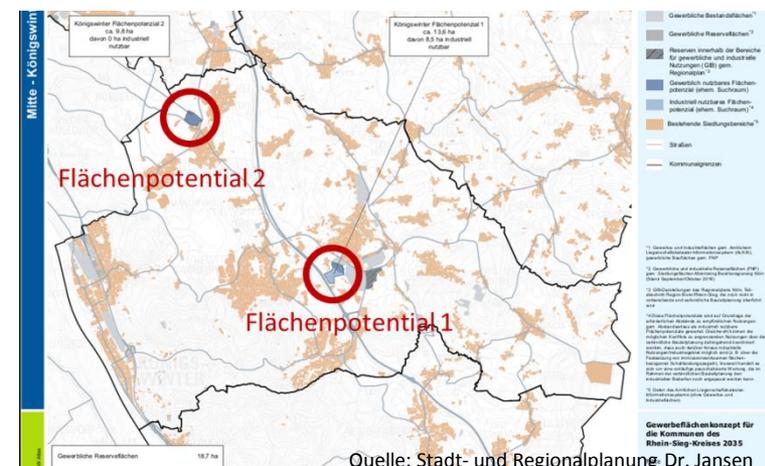
Handlungskonzept Wohnen Königswinter 2017

- bis zu 46.000 Einwohner bis 2035
- Wohnflächenbedarf: rd. 80 ha Bruttobauland (derzeitige Reserven: ca. 50 ha)
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten, differenzierten und qualitativvollen Wohnbaulandangebotes
- Vorrang der Innenentwicklung und Nachverdichtung
- Außenentwicklung vorrangig in Ortsteilen mit mehr als 2.000 Einwohnern



Gewerbeflächenkonzept 2035

- Es besteht ein Bedarf an neuen GI-Flächen in der gesamten Region und zwar größere, zusammenhängende Flächen
- Aufgrund der Stadtstruktur Königswinter und abhängig von den Standortfaktoren wurden 2 Flächenpotentiale detaillierter untersucht
- Im Ergebnis eignen sich 2 Standorte zur künftigen Bedarfsdeckung: Flächenpotential Stieldorf (GE), Flächenpotential Oberpleis (GE)

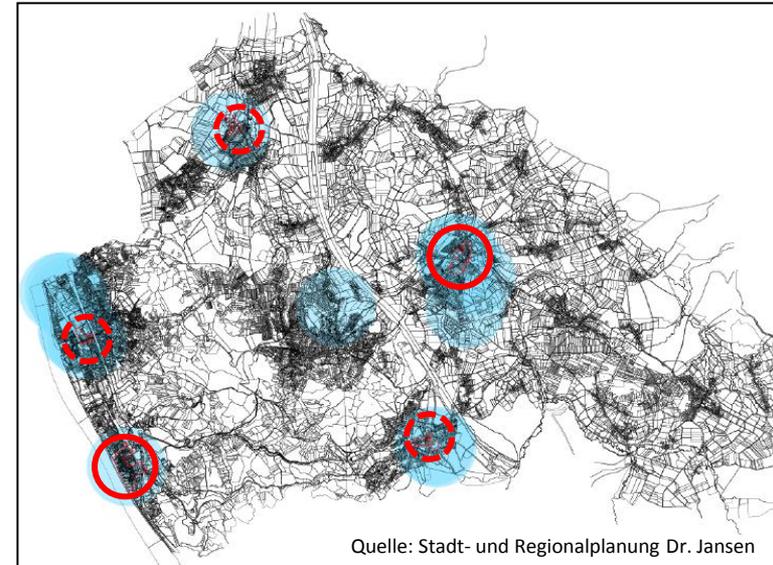


Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

- Bestehender Einzelhandelsbesatz: strukturelle Probleme in der Altstadt, die übrigen integrierten Versorgungslagen zeigen sich weitgehend stabil
- Interne einzelhandelsbezogene Konkurrenzsituation: Ortsmitten Altstadt, Oberpleis, Nieder-/Oberdollendorf, Einzelhandelsagglomeration am Ortskernrand von Ittenbach, sowie außerhalb gelegene Standortbereiche, z.B. Gewerbegebiet Mühlenbruch
- In den Stadtteilen Oberdollendorf u. Oberpleis befinden sich fast $\frac{3}{4}$ der gesamten Verkaufsfläche → Ungleichgewicht zwischen Einwohner u. Verkaufsfläche → beide sind wichtig für die Versorgung des Stadtgebietes
- Gesamtzentralität von 68,7 %: → Kaufkraftabflüsse in erheblichen Umfang liegen vor.
- **zum Schutz der integrierten Standortlagen in Verbindung mit einem Schutz der wohnungsnahen Versorgung sieht das Zentrenkonzept 2 Stadtteilzentren und 3 Nahversorgungszentren vor**

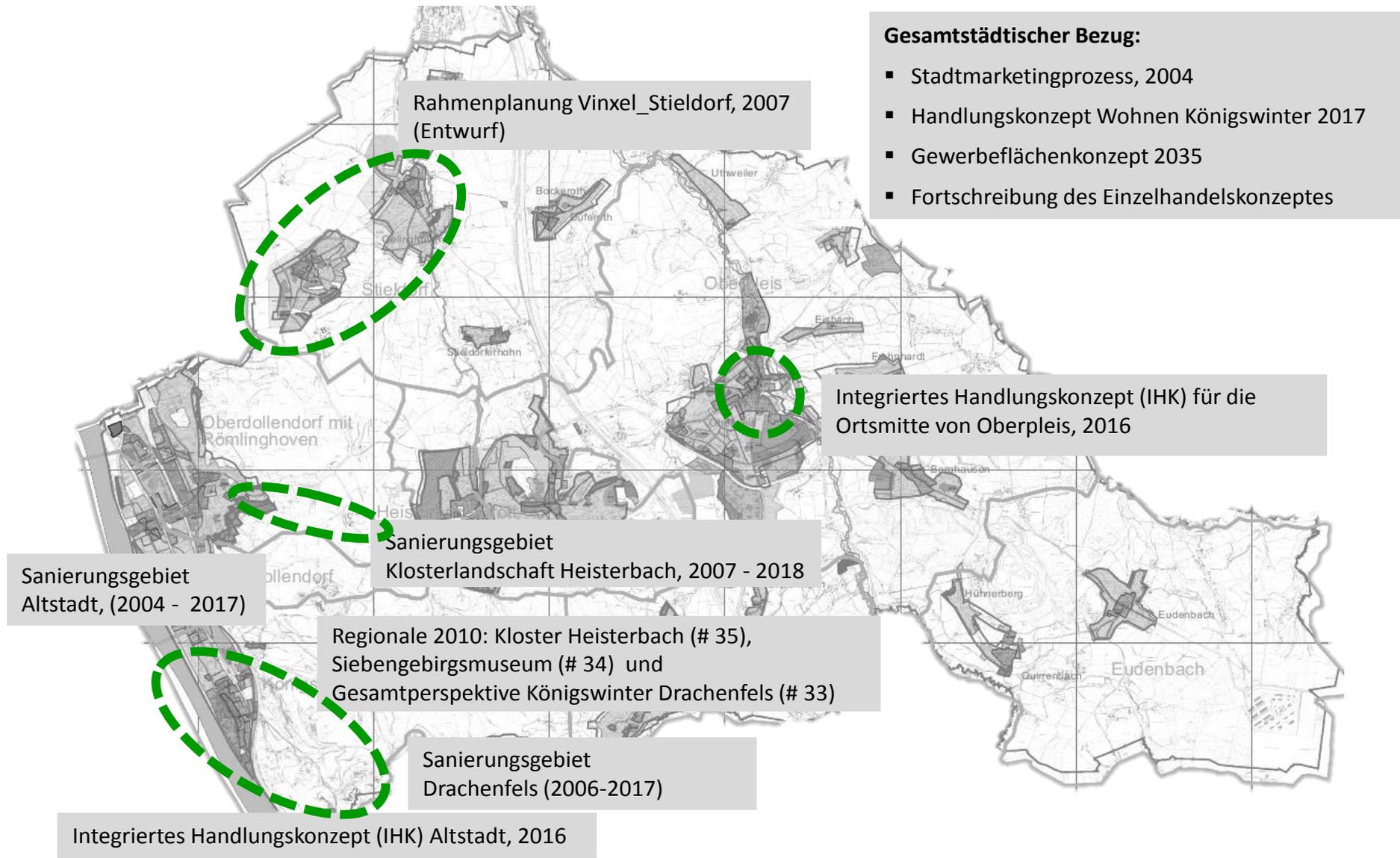
Zentrenhierarchie in Königswinter:

- Altstadt und Oberpleis = **Stadtteilzentren** 
- Ittenbach, Nieder-/Oberdollendorf u. Stieldorf = **Nahversorgungszentrum** 



— Zentraler Versorgungsbereich
Abgrenzung 2017 / 2010

 fußläufiger Einzugsbereich
(700 Meter Radius) um
Lebensmittelmagnetbetriebe

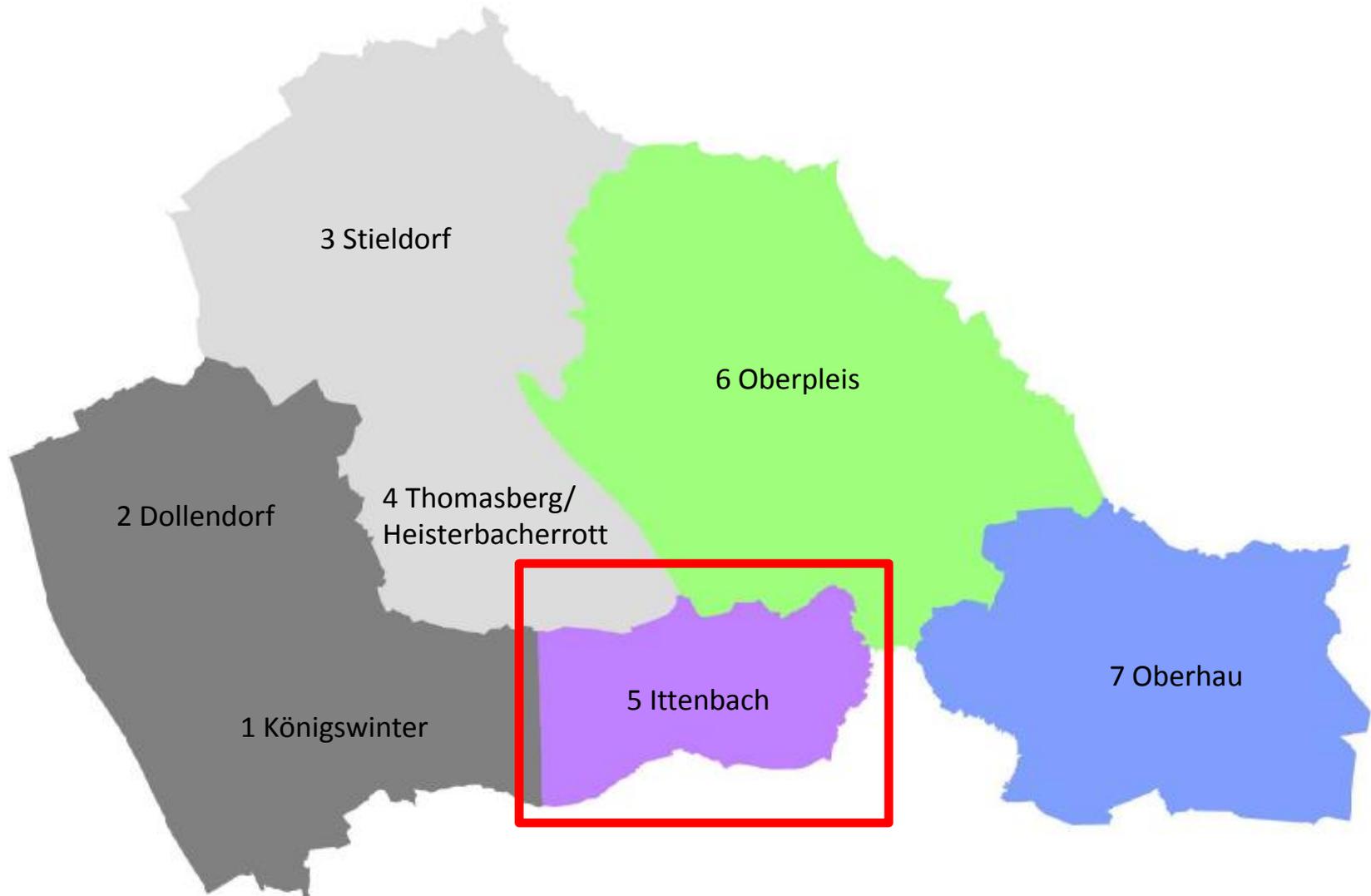


- Gesamtstädtischer Bezug:**
- Stadtmarketingprozess, 2004
 - Handlungskonzept Wohnen Königswinter 2017
 - Gewerbeflächenkonzept 2035
 - Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

An aerial photograph of a rural landscape, likely in the region of Königswinter. The image shows a winding river on the left side, surrounded by dense vegetation. The rest of the landscape is dominated by a patchwork of agricultural fields, some of which are dark, suggesting they might be planted with crops like corn or soybeans. The overall scene is a typical rural landscape with a mix of natural and agricultural elements.

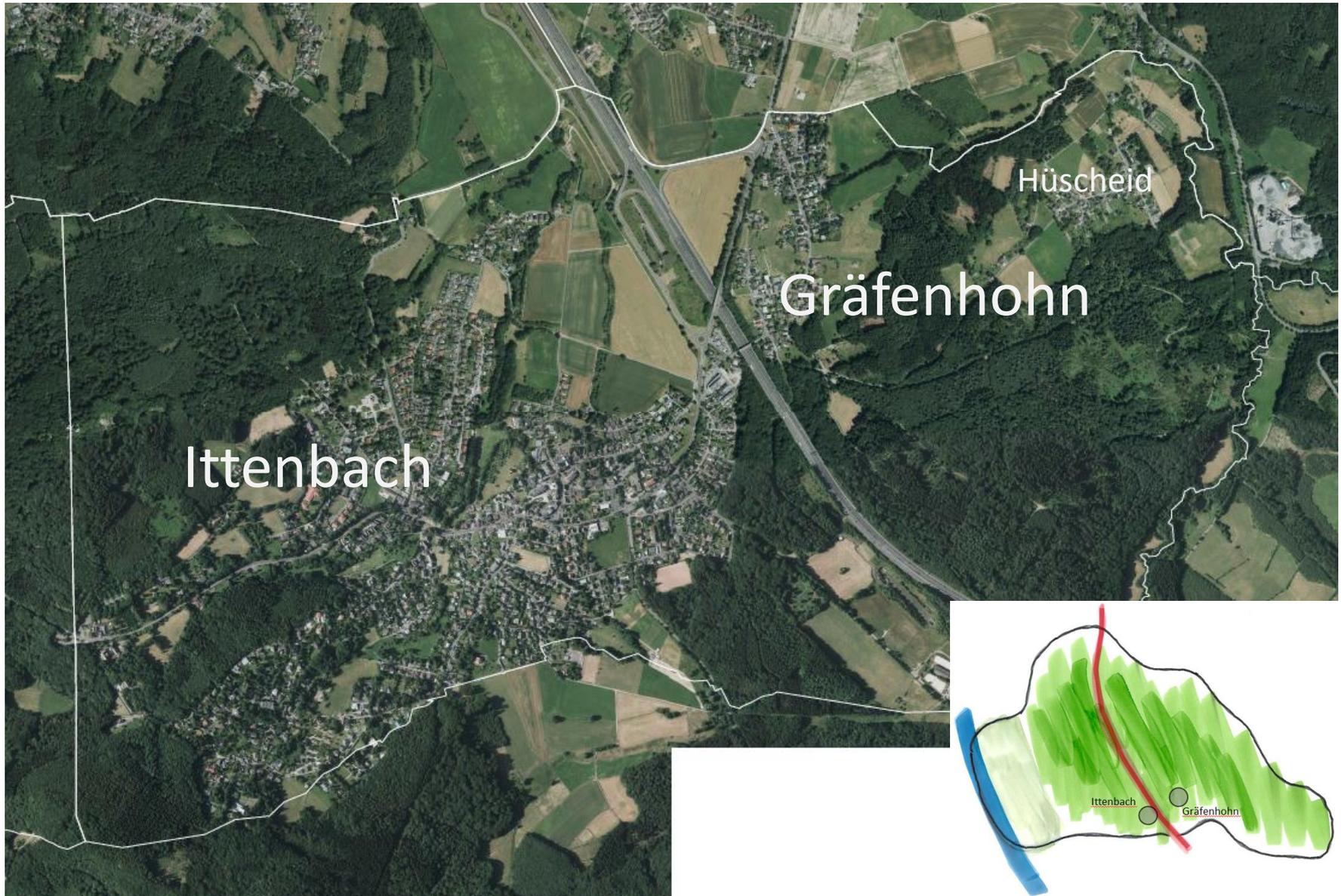
Baustein I : Bestandsaufnahme / Analyse

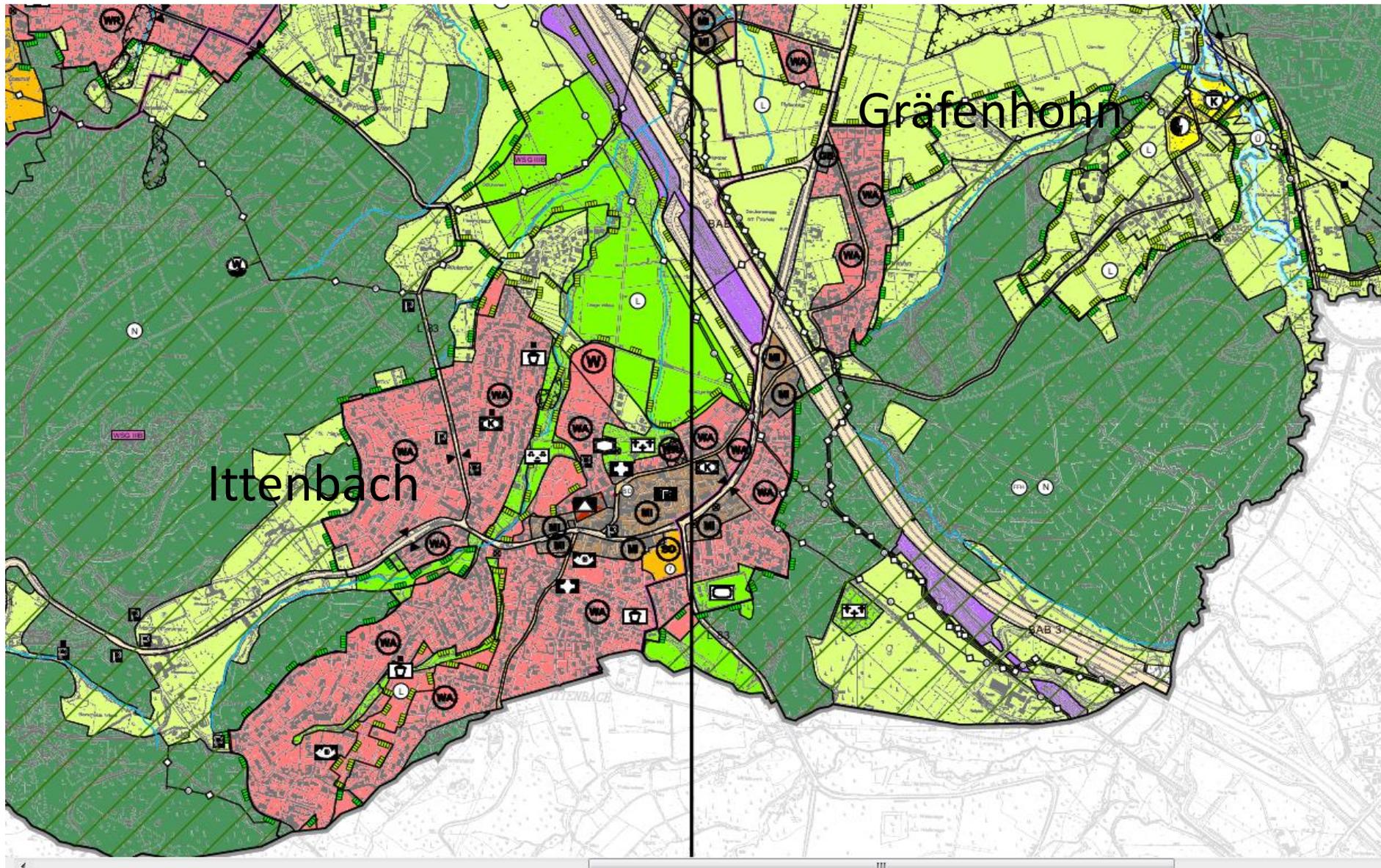
Stadtteilebene

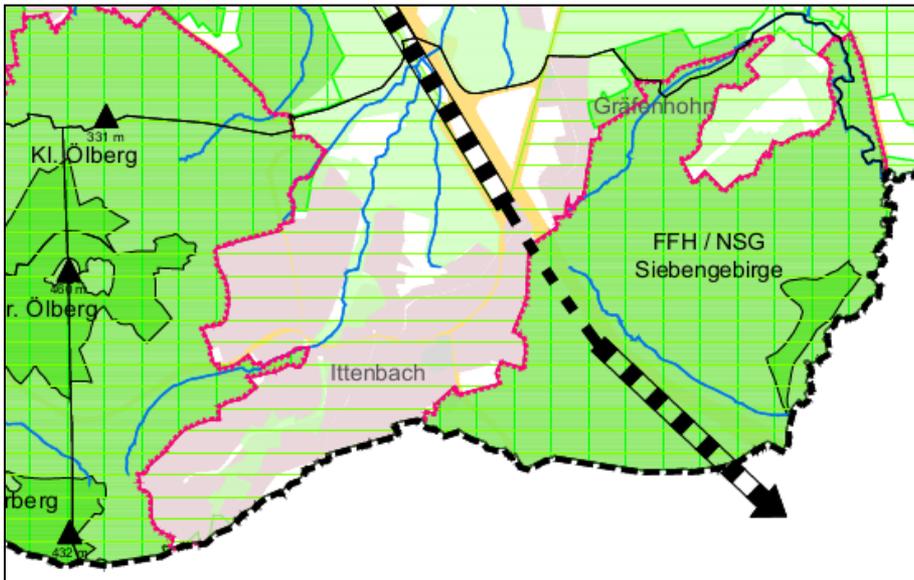




Ittenbach_Impressionen

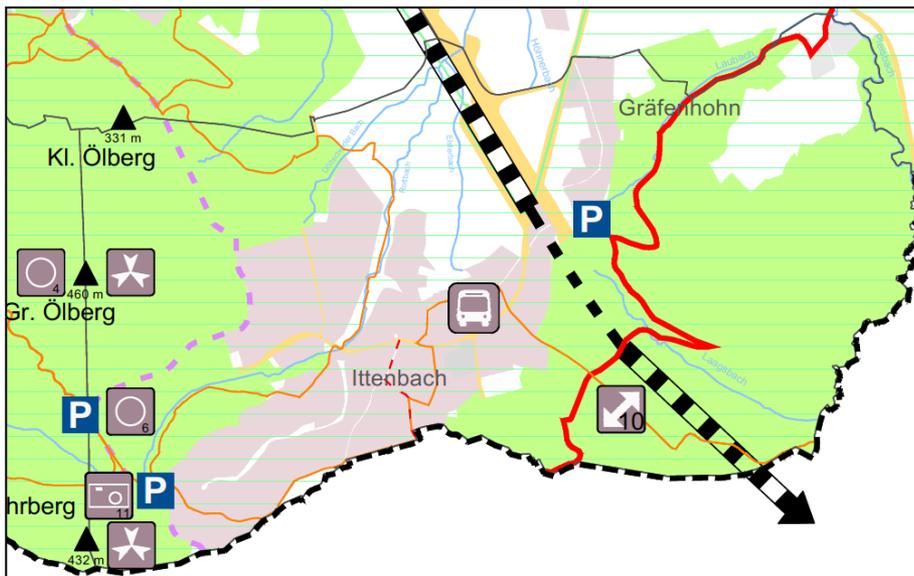


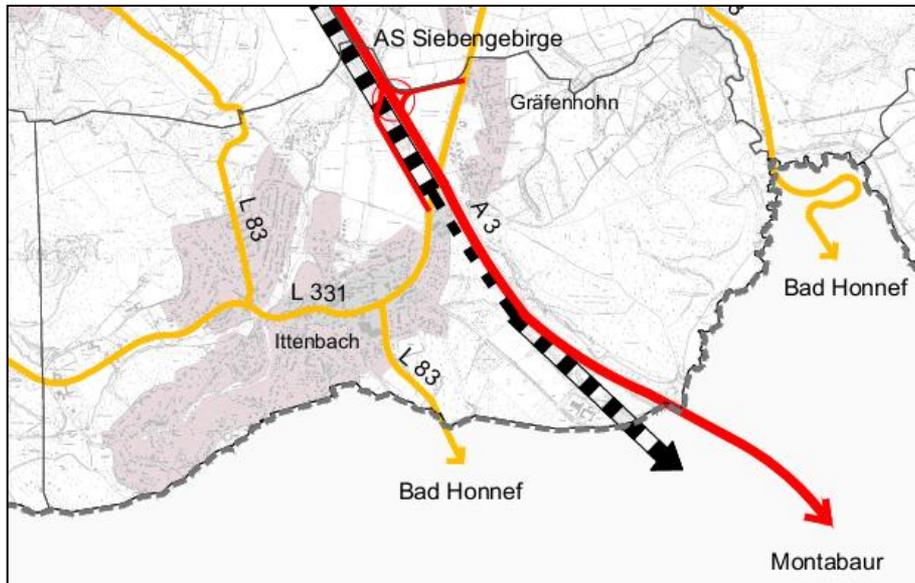




Freiraum, Natur und Klima, Tourismus und Naherholung:

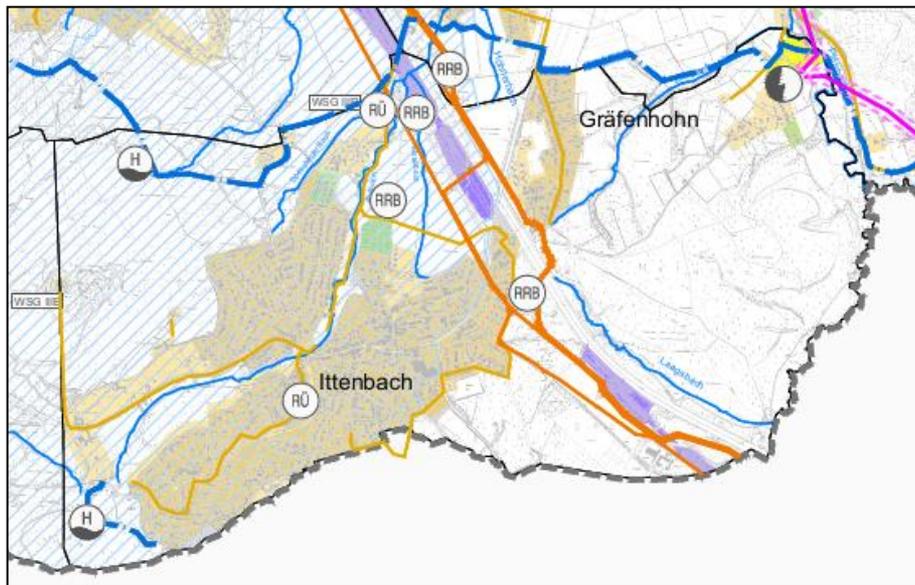
- + wertvoller Naturraum mit hohem Schutzanspruch (FFH, NSCHG, LSCHG, NP)
- + überregional bedeutsame Rad- und Wanderwege
- + Tourismus / Naherholung: Margarethenhöhe





Verkehr und Mobilität:

- + gute MIV-Anbindung (Autobahnauffahrt)
- + gute ÖPNV-Anbindung (3 Buslinien)



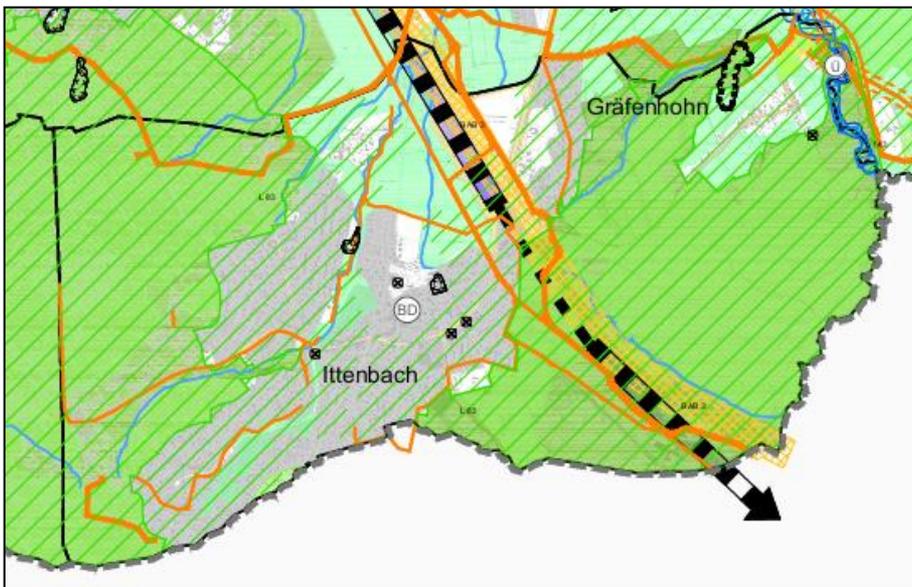
Technische Infrastruktur:

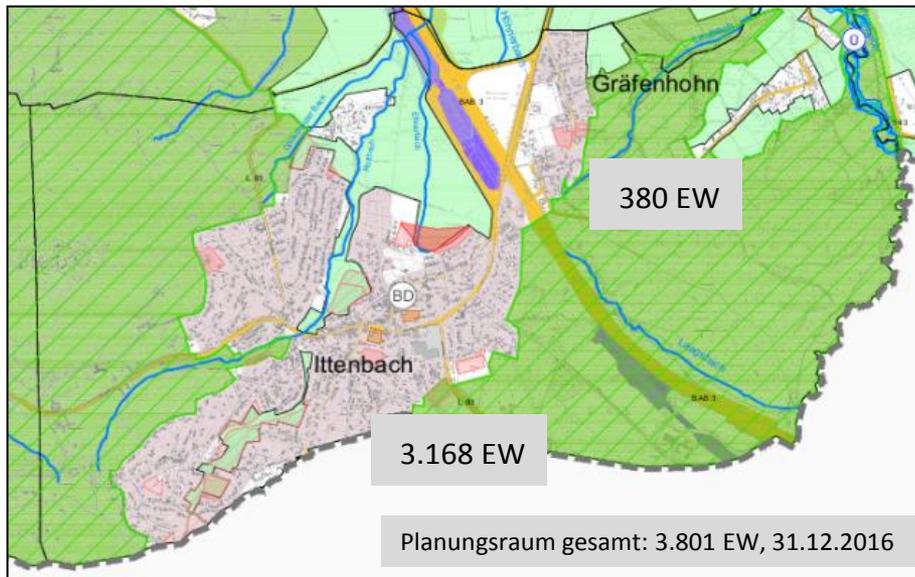
- Leitungstrassen verlaufen i.d.R. innerhalb der Verkehrsflächen, keine hierdurch bedingten wesentlichen Restriktionen
- Problematik Starkregenereignisse



Siedlungsräumliche Entwicklung / Ortsbild:

- + -** klar ablesbare Ortsmitte im Bereich Kirchstraße, Leerstand Ecke Kantering-Königswinterer Straße
- +** lockere, durchgrünte Siedlungsstruktur
- Trennwirkung durch Landstraße L331
- durch Autobahn und Bahntrasse geteilter Planungsraum



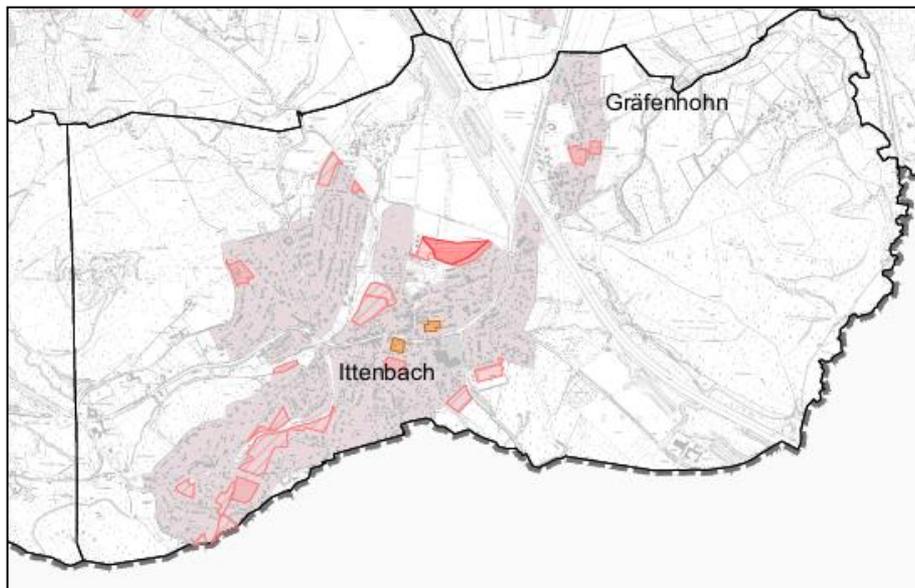


Gewerbe und Wirtschaft:

- + Nahversorgungszentrum mit Vollsortimenter
- kaum Gewerbe

Wohnen:

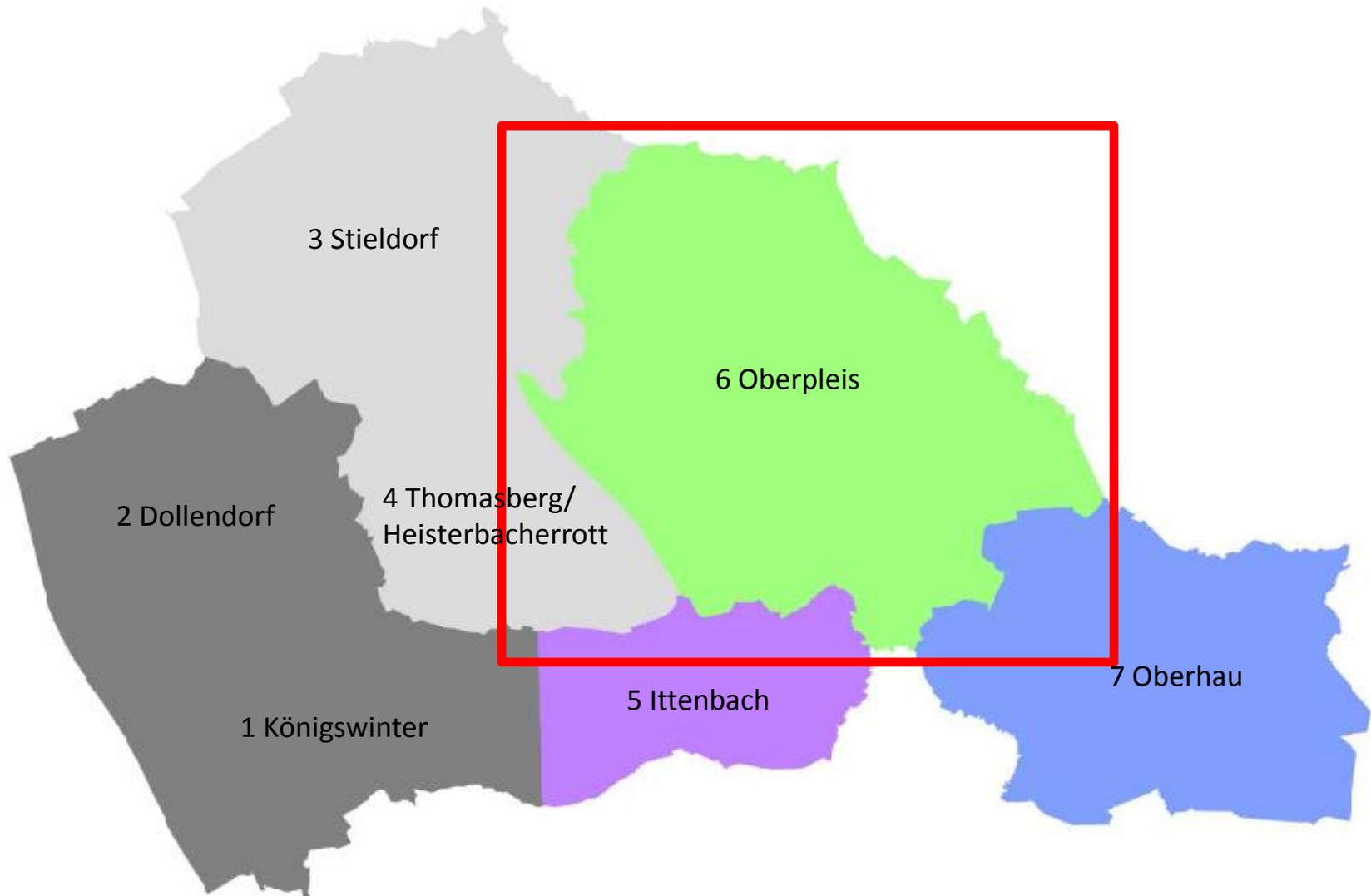
- + hohe Wohnqualität
- Verkehrslärm Autobahn, L331, Flugverkehr
- + - einige Reserven vorhanden; hohe Anzahl an Rücknahmen (begründet durch Topographie, Erschließung, LSG, Kaltluftschneise); mögliche Neudarstellung einer Wohnbaufläche im Norden von Ittenbach

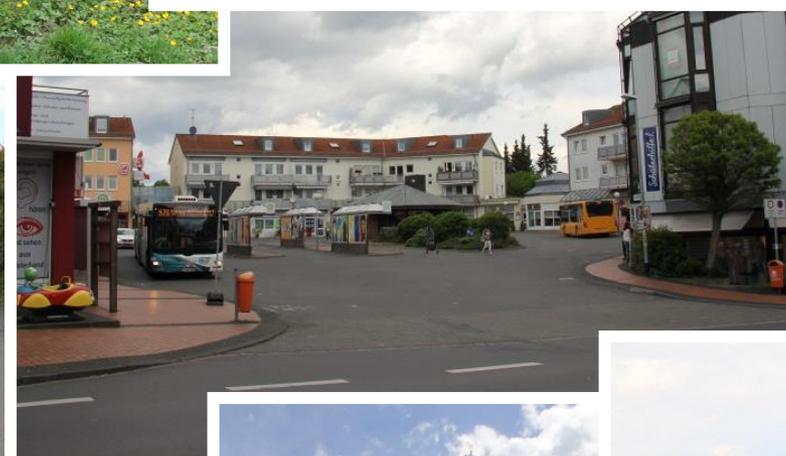




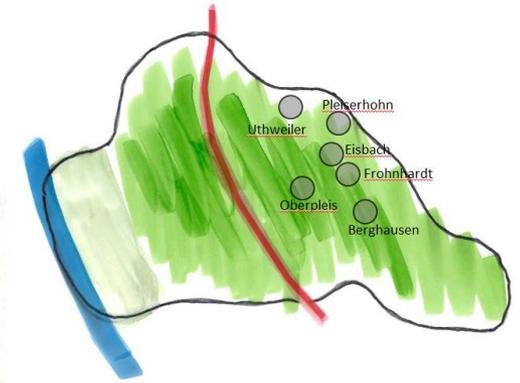
Fazit:

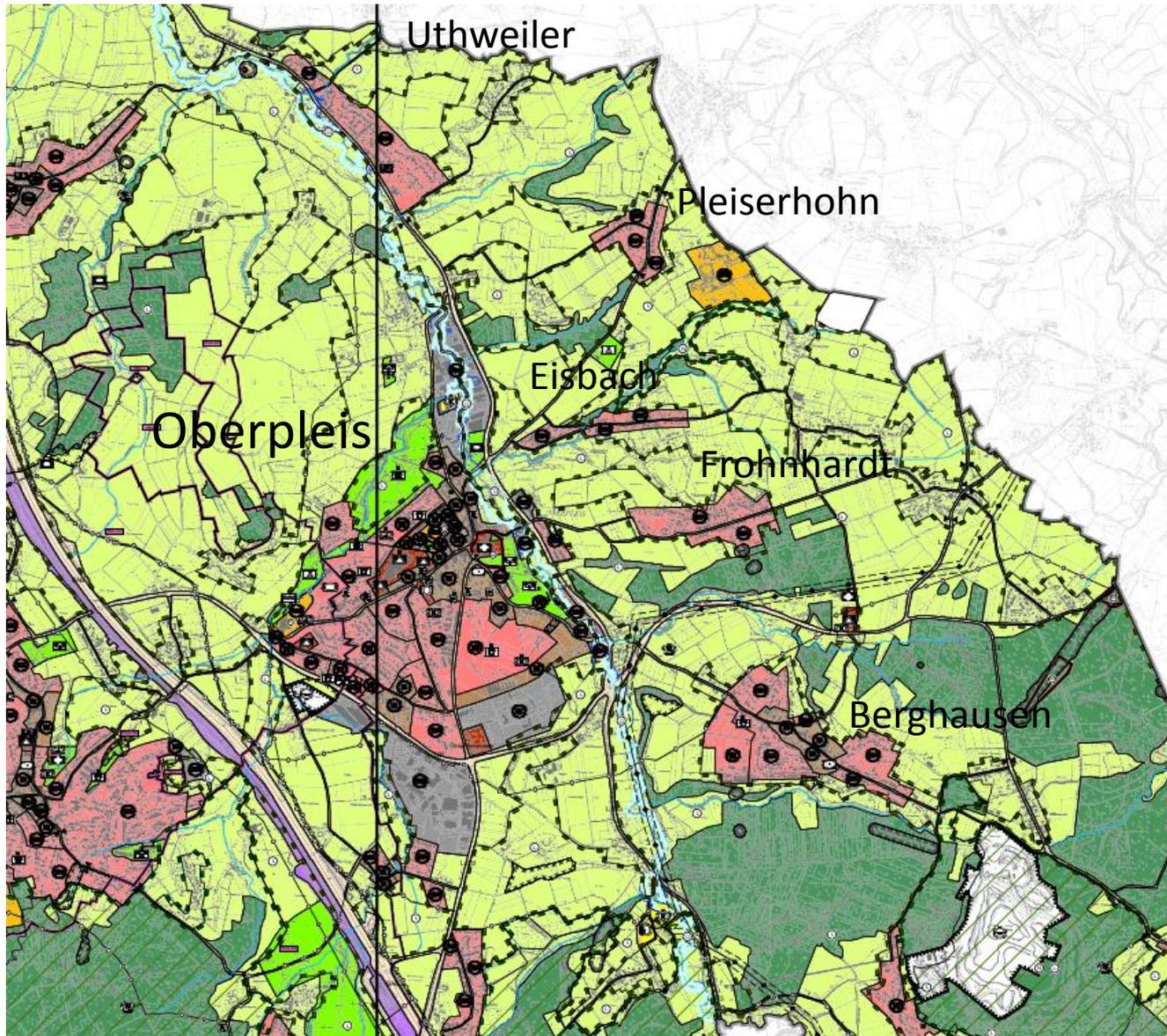
Durch Autobahn und Bahntrasse geteilter Planungsraum mit hoher Naherholungsqualität sowie guter Infrastruktur und Nahversorgung.

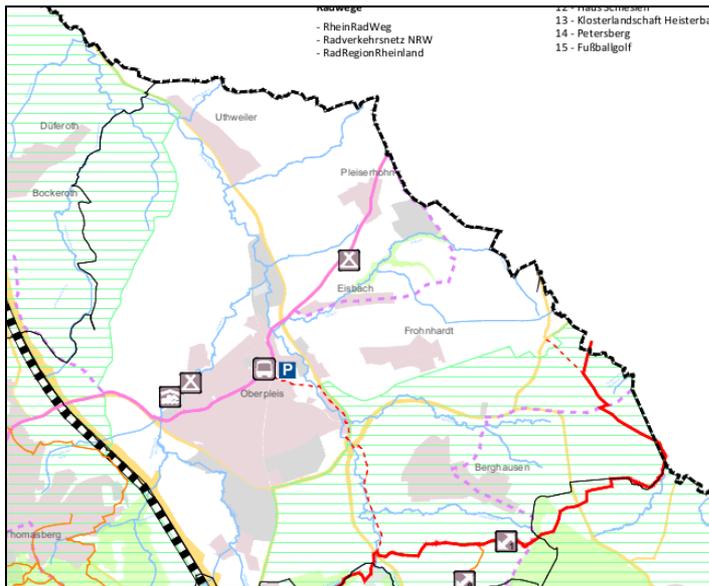
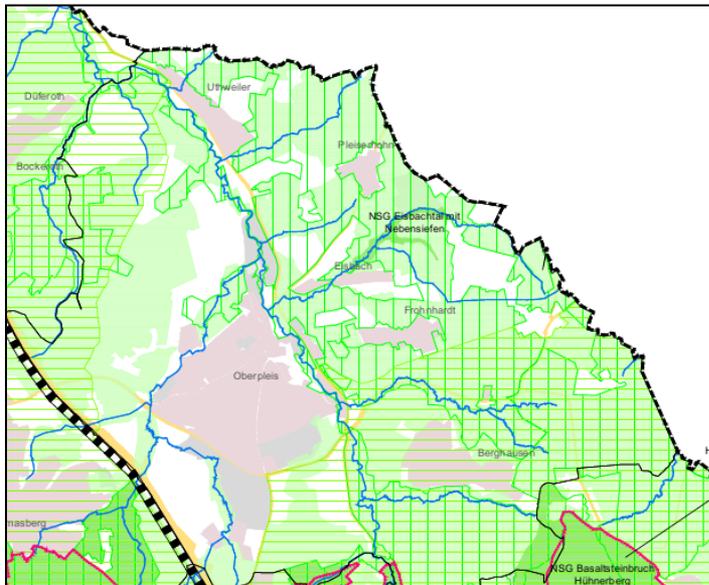




Oberpleis_Impressionen

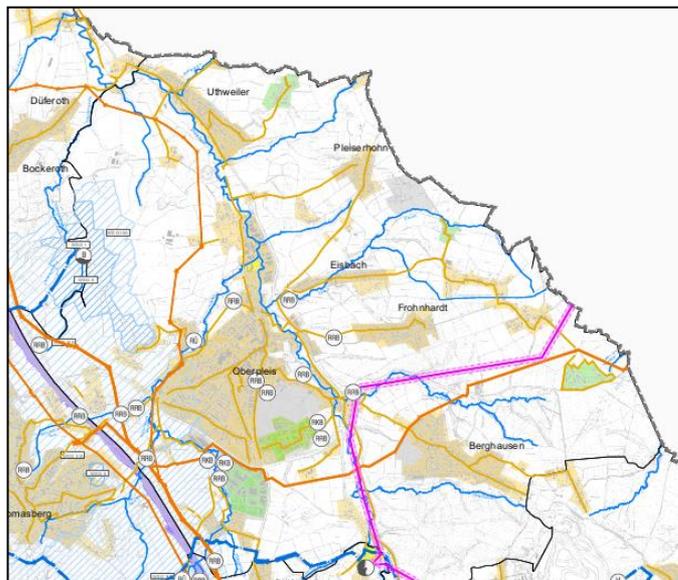
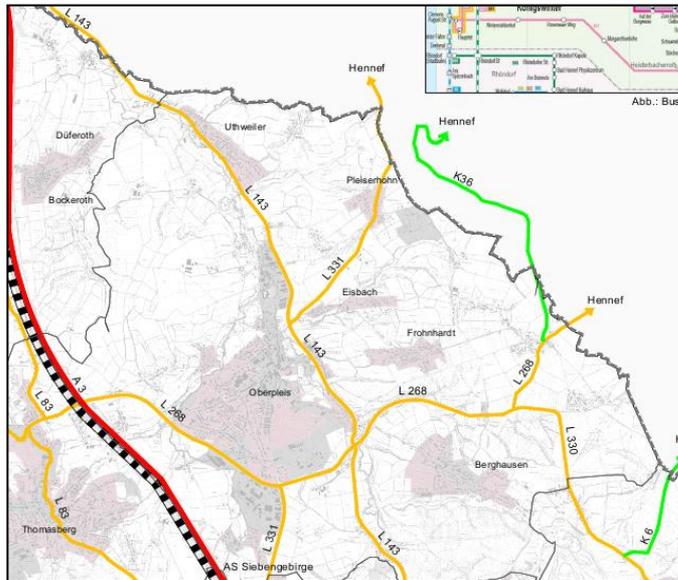






Freiraum, Natur und Klima, Tourismus und Naherholung:

- + struktur- und abwechslungsreicher Kulturlandschaftsraum
- + einziger Stadtteil mit Bereichen auch ohne Schutzgebietsausweisung
- + Potential: Pleisbachtal (Grünraumaufwertung/-verbund)
- + überregional bedeutsame Rad- und Wanderwege

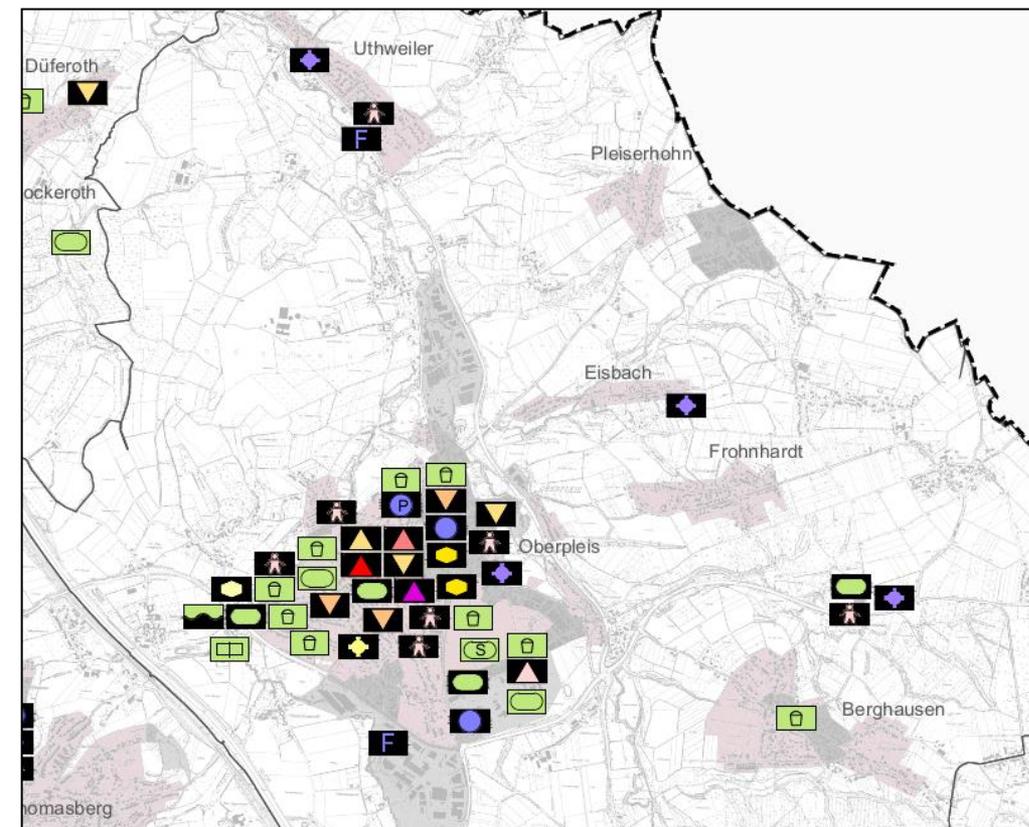


Verkehr und Mobilität:

- + gute MIV-Anbindung
- + - unterschiedliches ÖPNV-Angebot (im Hauptort gut, in den restlichen Stadtteilen ausreichende bis unzureichende Anbindung)
- teilweise Ausbaudefizite in der Wohnerschließung

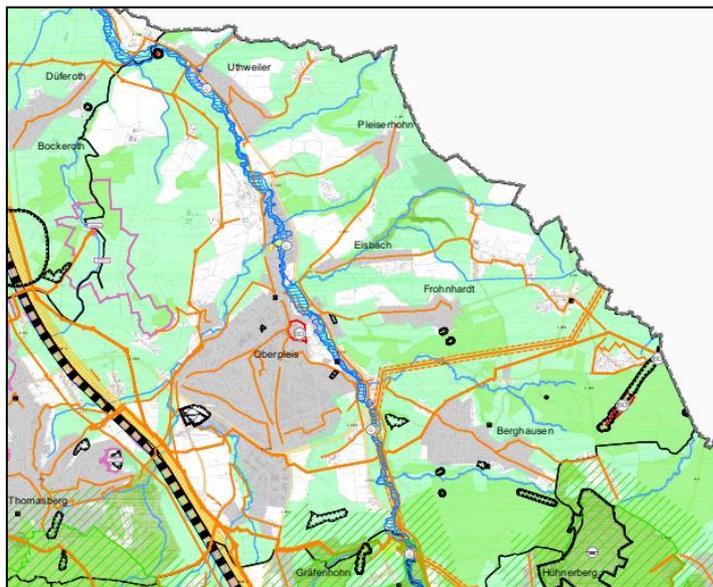
Technische Infrastruktur:

- teilweise Restriktionen durch Leitungstrassen im Siedlungsgebiet (110 kV-Leitung)
- Problematik Starkregenereignisse



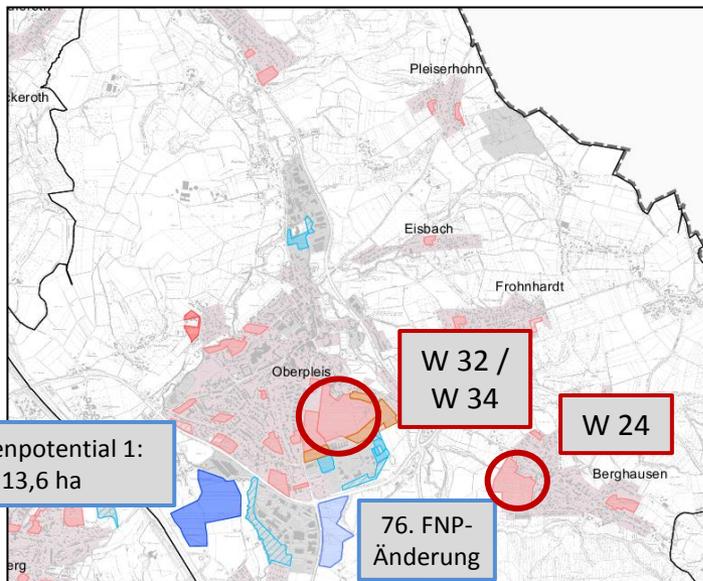
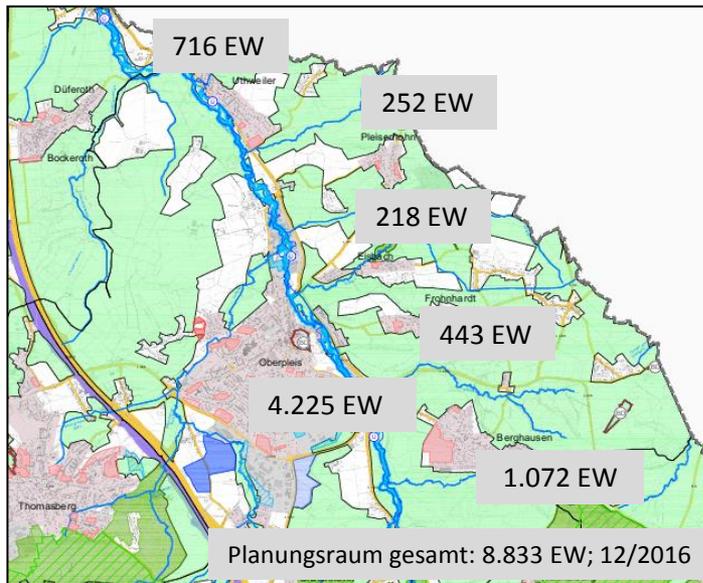
Soziale Infrastruktur:

- + in Oberpleis sehr gute Ausstattung
- in den restlichen Stadtteilen lückenhaft bzw. kaum vorhanden



Siedlungsräumliche Entwicklung / Ortsbild:

- + Hauptort Oberpleis: Kleinod um Kirche
- + - hohe urbane Dichte mit teilweise Stadtbilddefiziten in Oberpleis
- + dörflich geprägte Siedlungsbereiche
- + - überwiegend ansprechendes Ortsbild ohne große Defizite, teilweise fehlen Ortsmittelpunkte mit Identifikationsmerkmalen in den peripheren Stadtteilen



Gewerbe und Wirtschaft:

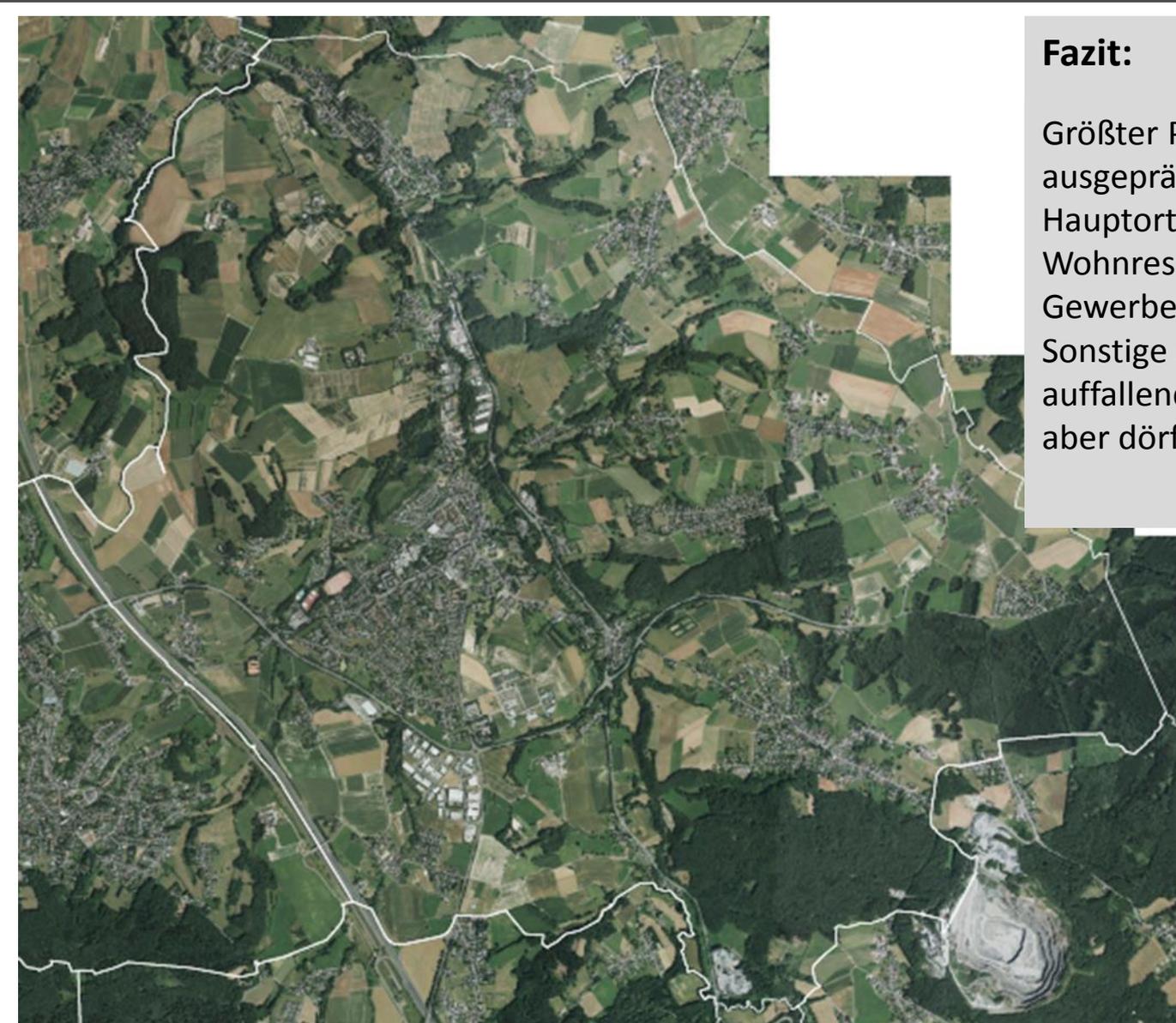
- + Schwerpunkt der Einzelhandelsansiedlung / Nahversorgung in Oberpleis
- in den restlichen Siedlungen keine Nahversorgung
- + - Gewerbeflächenreserven und -potentiale vorhanden, aber keine kurzfristig verfügbaren Grundstücke (76. FNP-Änderung in Aufstellung)

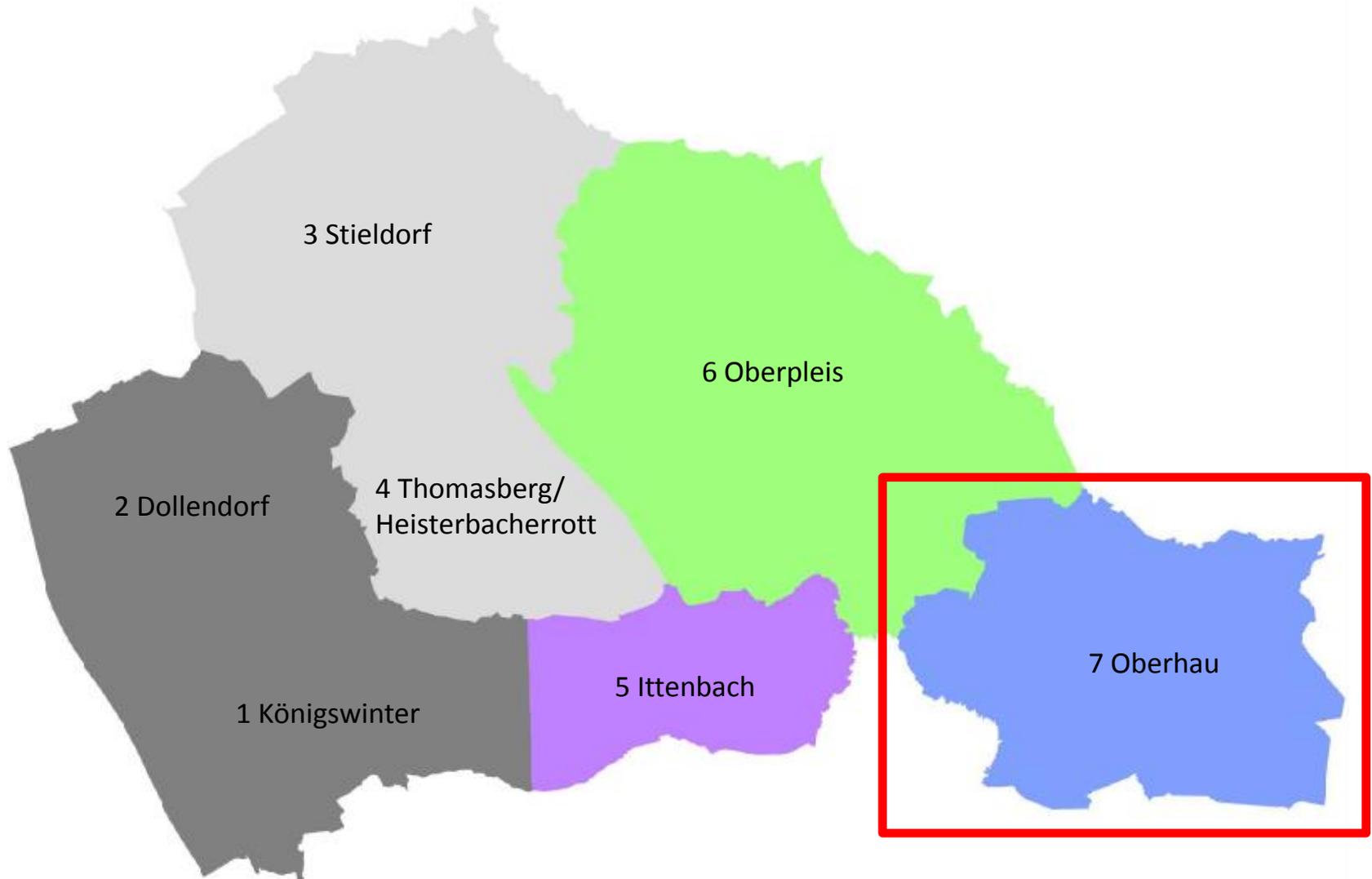
Wohnen:

- + attraktives, ländliches Wohnen mit ausreichend Flächenpotentialen in den Stadtteilen
- + - Hauptort mit erheblichen Potentialflächen, jedoch teilweise Einschränkungen durch Verkehrslärm, zentrale Fläche aufgrund Nähe zu Geflügelmastbetrieb derzeit nicht entwickelbar

Fazit:

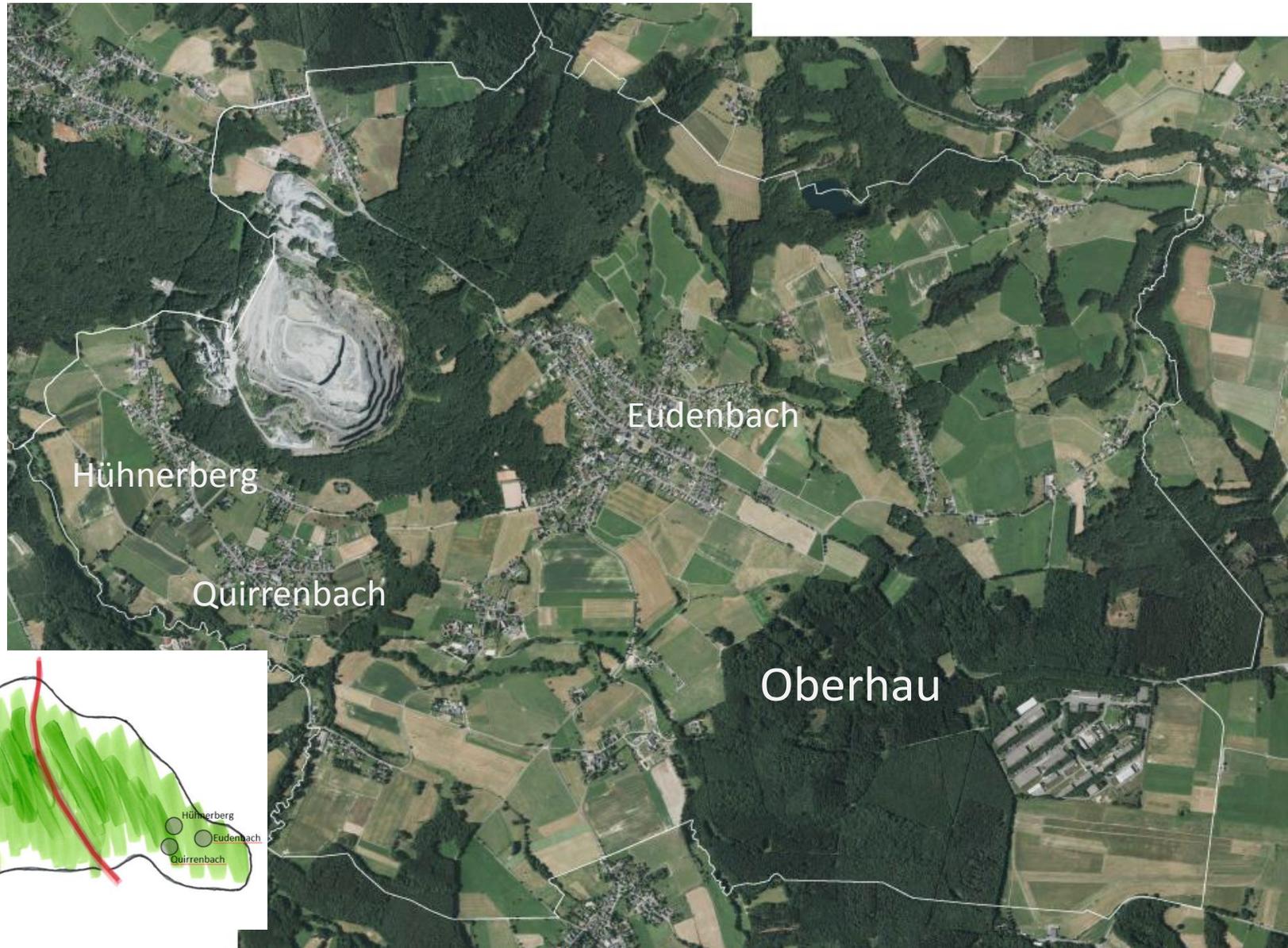
Größter Planungsraum mit ausgeprägtem, gut ausgestattetem Hauptort, einer Vielzahl an Wohnreserven sowie großer Gewerbeflächenpotentiale. Sonstige Siedlungsbereiche mit auffallenden Infrastrukturdefiziten aber dörflicher Wohnqualität.

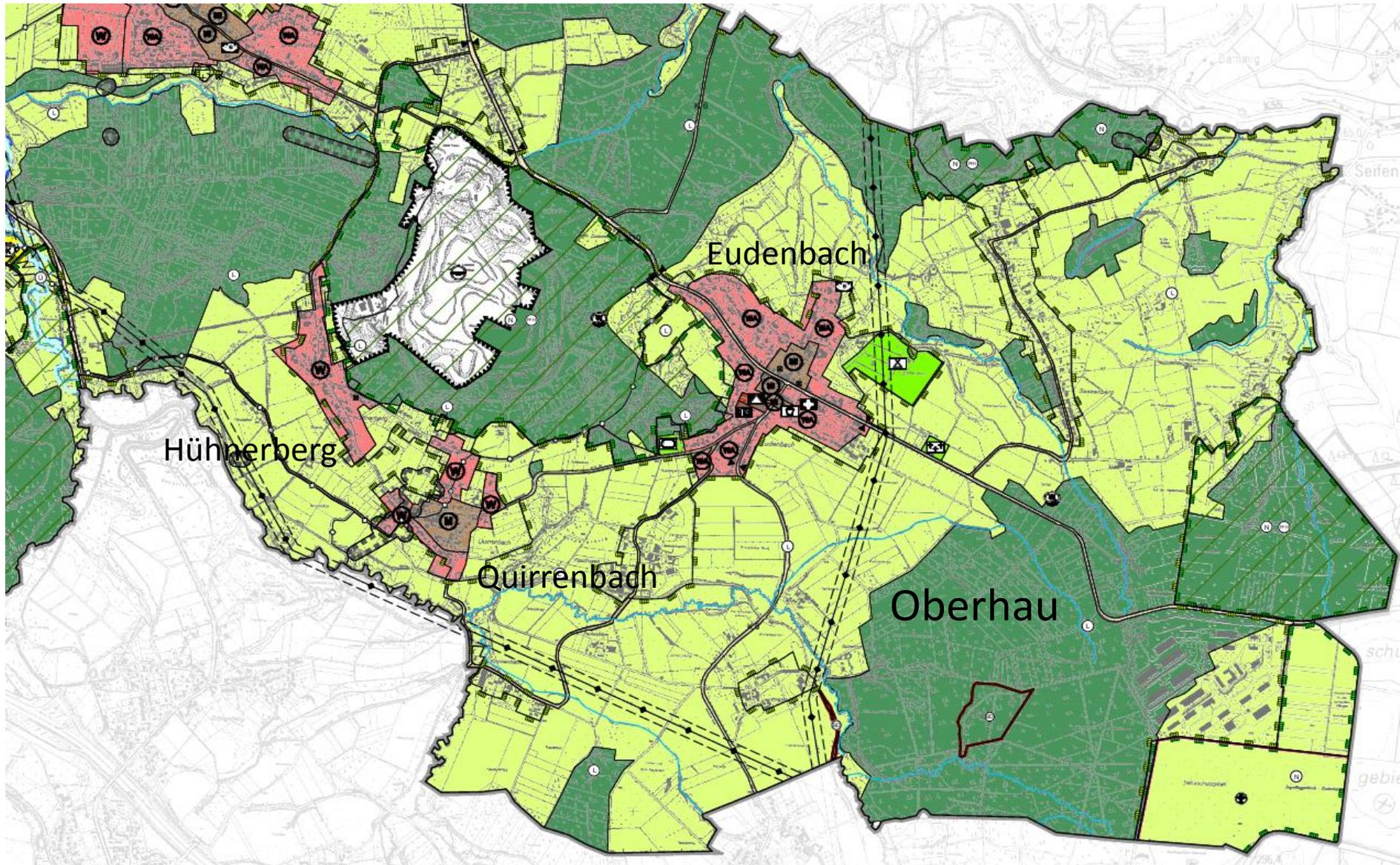


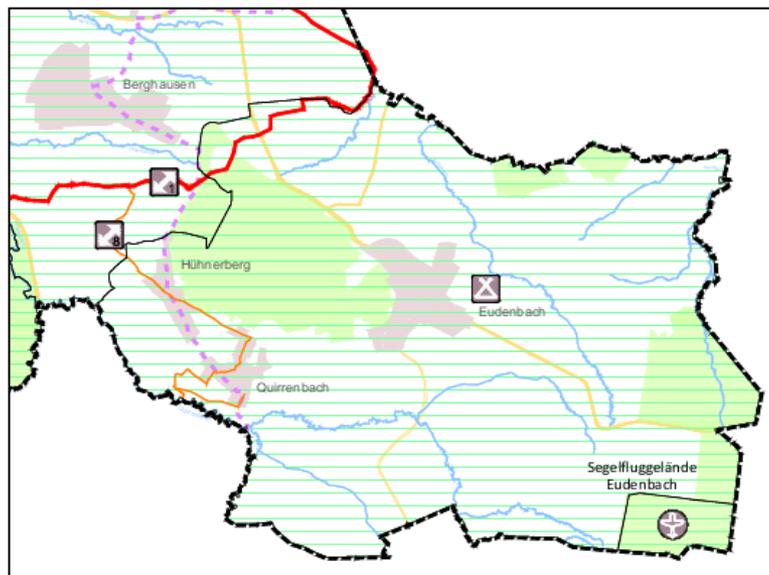
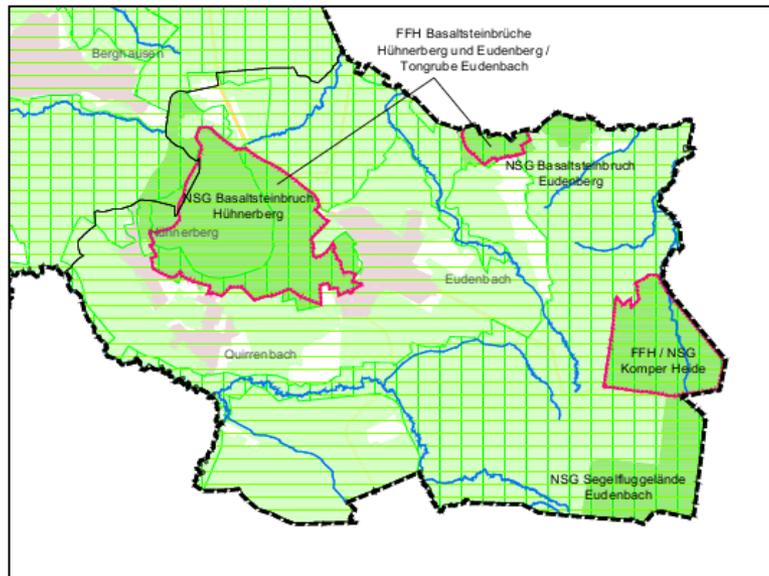




Oberhau_Impressionen

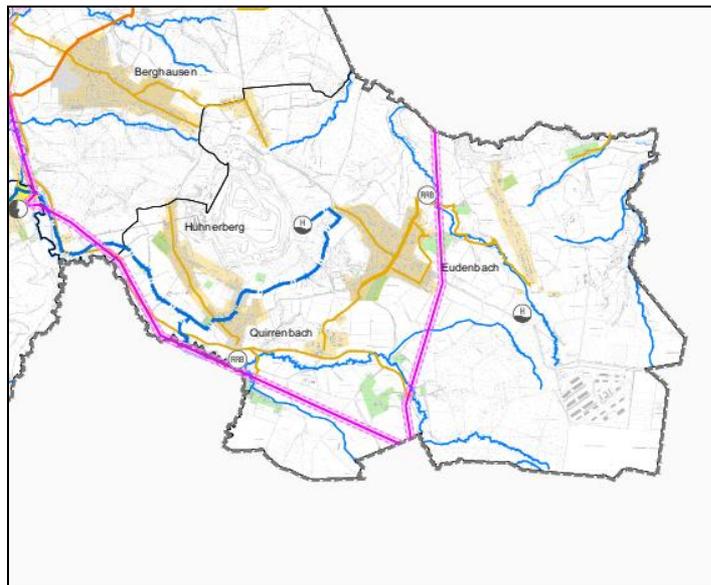
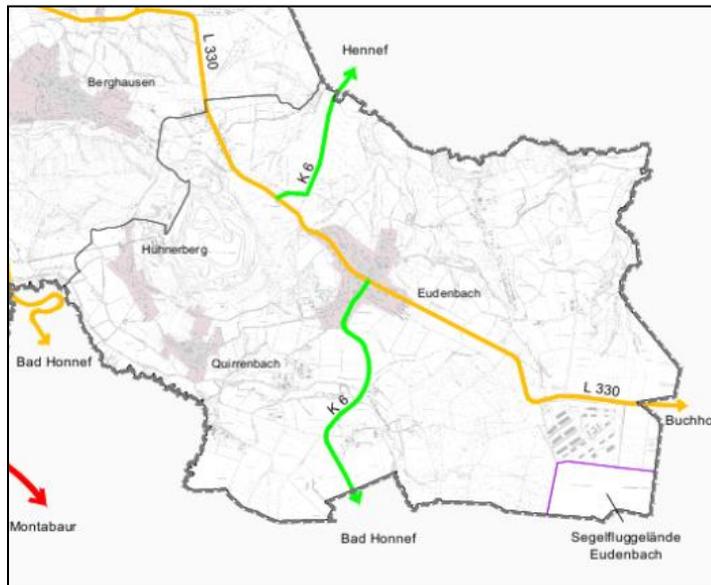






Freiraum, Natur und Klima, Tourismus und Naherholung:

- + struktur- und abwechslungsreicher Kulturlandschaftsraum mit teilweise wertvollen Naturräumen (FFH, NSCHG, LSCHG, NP)
- Belastung durch Basaltabbau (Ökologie und Naherholungsqualität)
- + - offizielle Rad- und Wanderwege am westlichen Randbereich des Planungsraumes
- Tourismus derzeit eher untergeordnet



Verkehr und Mobilität:



mäßig gute MIV-Anbindung



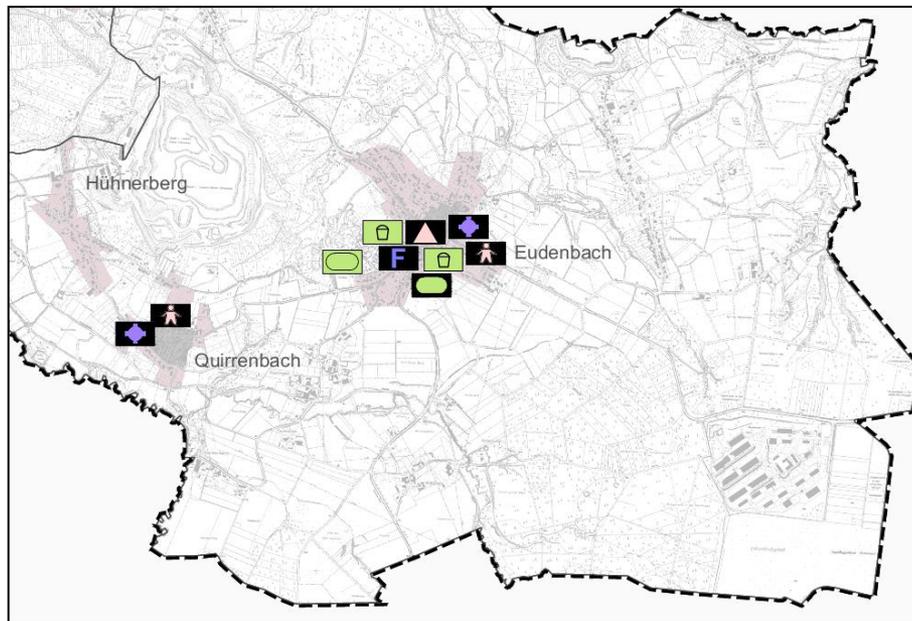
ausreichende ÖPNV-Anbindung

Technische Infrastruktur:

Leitungstrassen verlaufen i.d.R. innerhalb der Verkehrsflächen, keine hierdurch bedingten wesentlichen Restriktionen; 110-KV-Leitung am Siedlungsrand

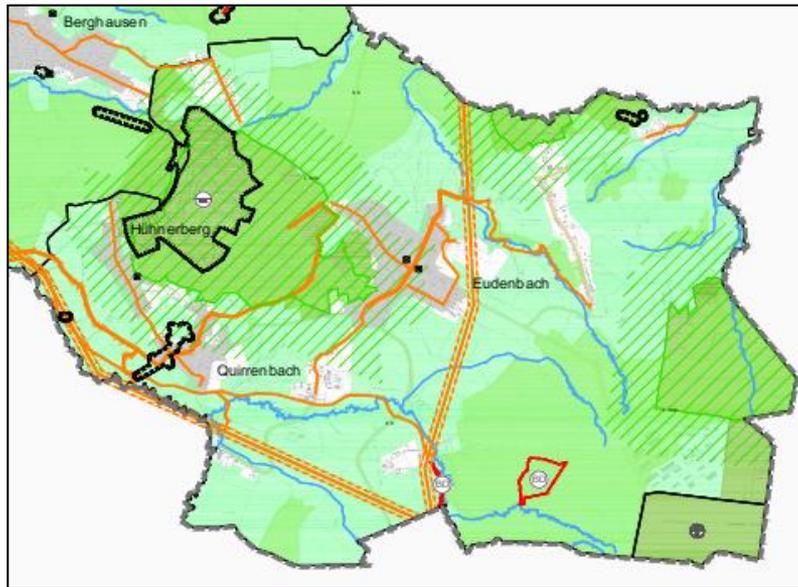
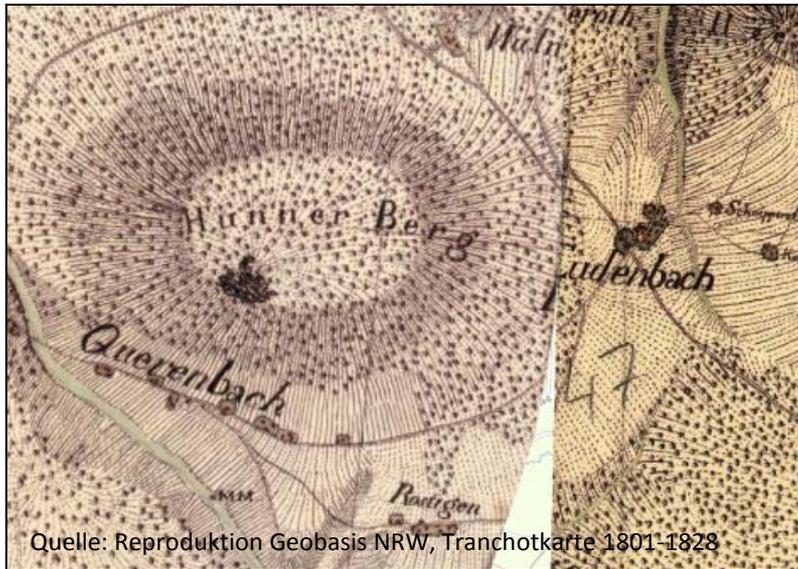


Problematik Starkregenereignisse



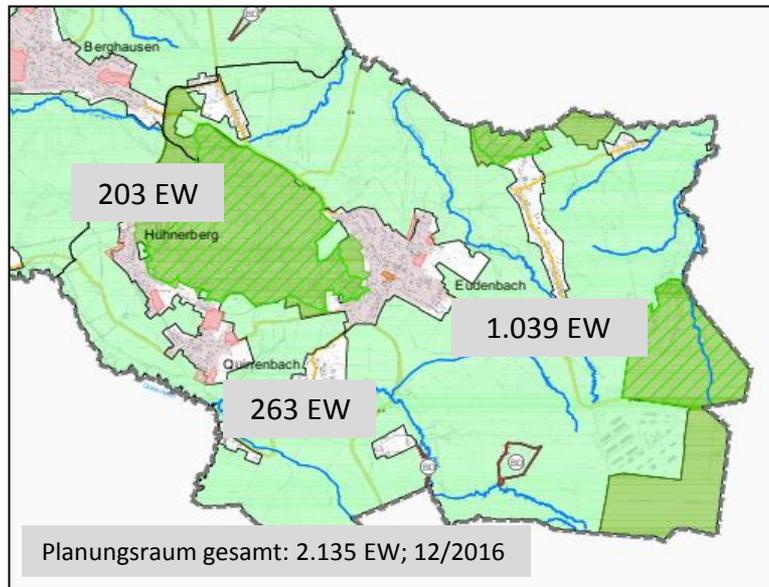
Soziale Infrastruktur:

- +** gute Ausstattung in Eudenbach (Grundschule, Kindergarten, Spielplätze, Sportanlagen)
- +** Quirrenbach ebenfalls ein Kindergarten
- in den übrigen Stadtteilen keine Infrastrukturausstattung



Siedlungsräumliche Entwicklung / Ortsbild:

- + Planungsraum mit kompaktem Hauptort und einer Vielzahl kleiner Stadtteile
- + - 3 Sonderstandorte: Segelflugplatz, militärisches Depot (Nutzungsaufgabe 2018), Basaltsteinbruch Eudenbach
- Bereich mit oberflächennahem Bergbau

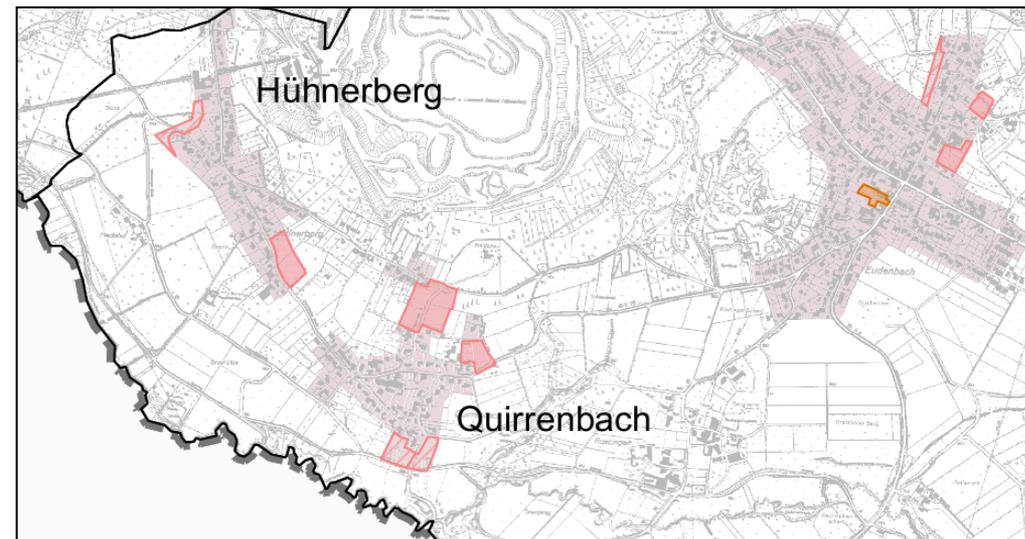


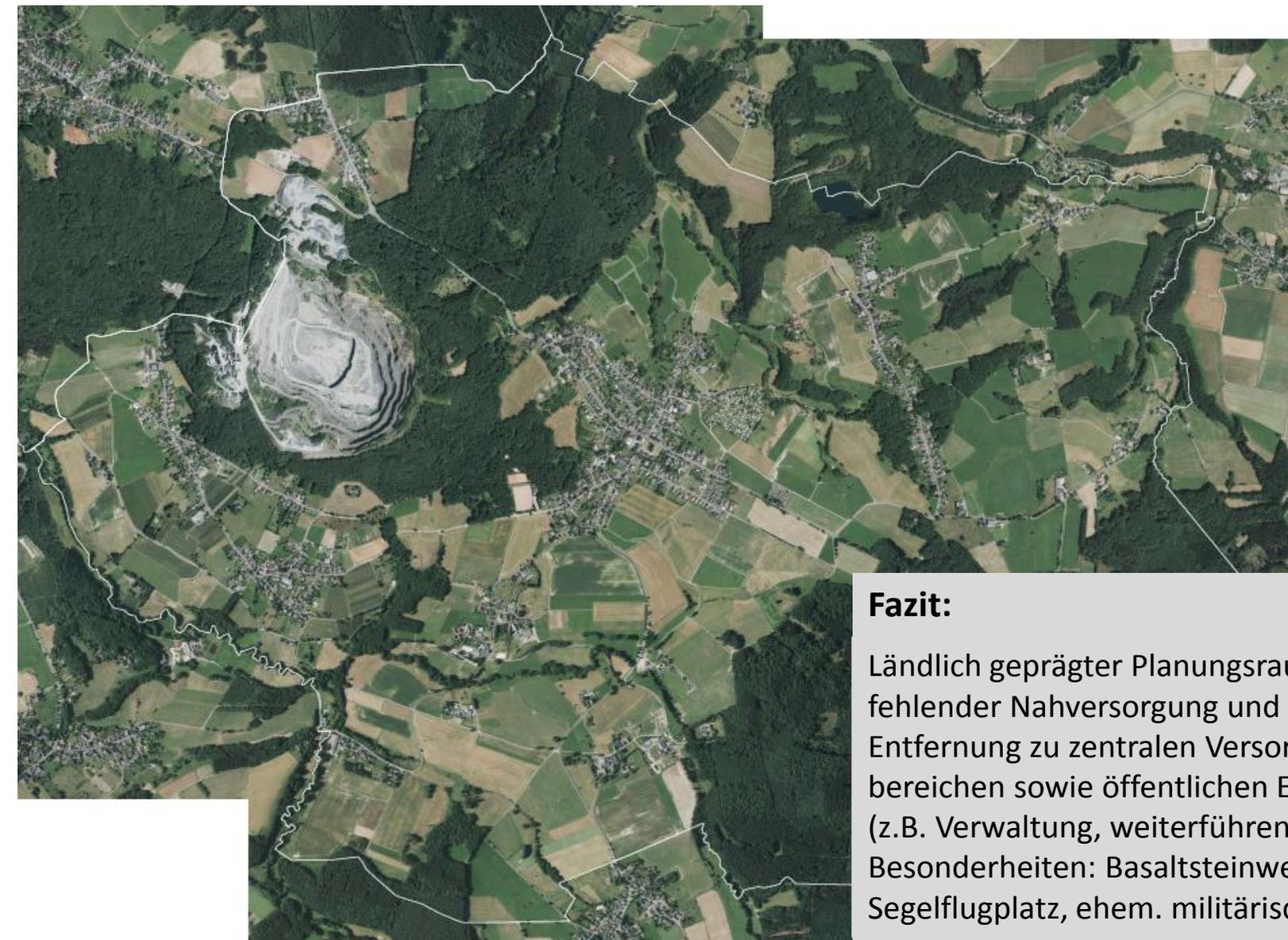
Gewerbe und Wirtschaft:

- keine Nahversorgung, kaum Einzelhandel
- wenig Gewerbe mit Ausnahme Basaltsteinbruch
- + Landwirtschaft

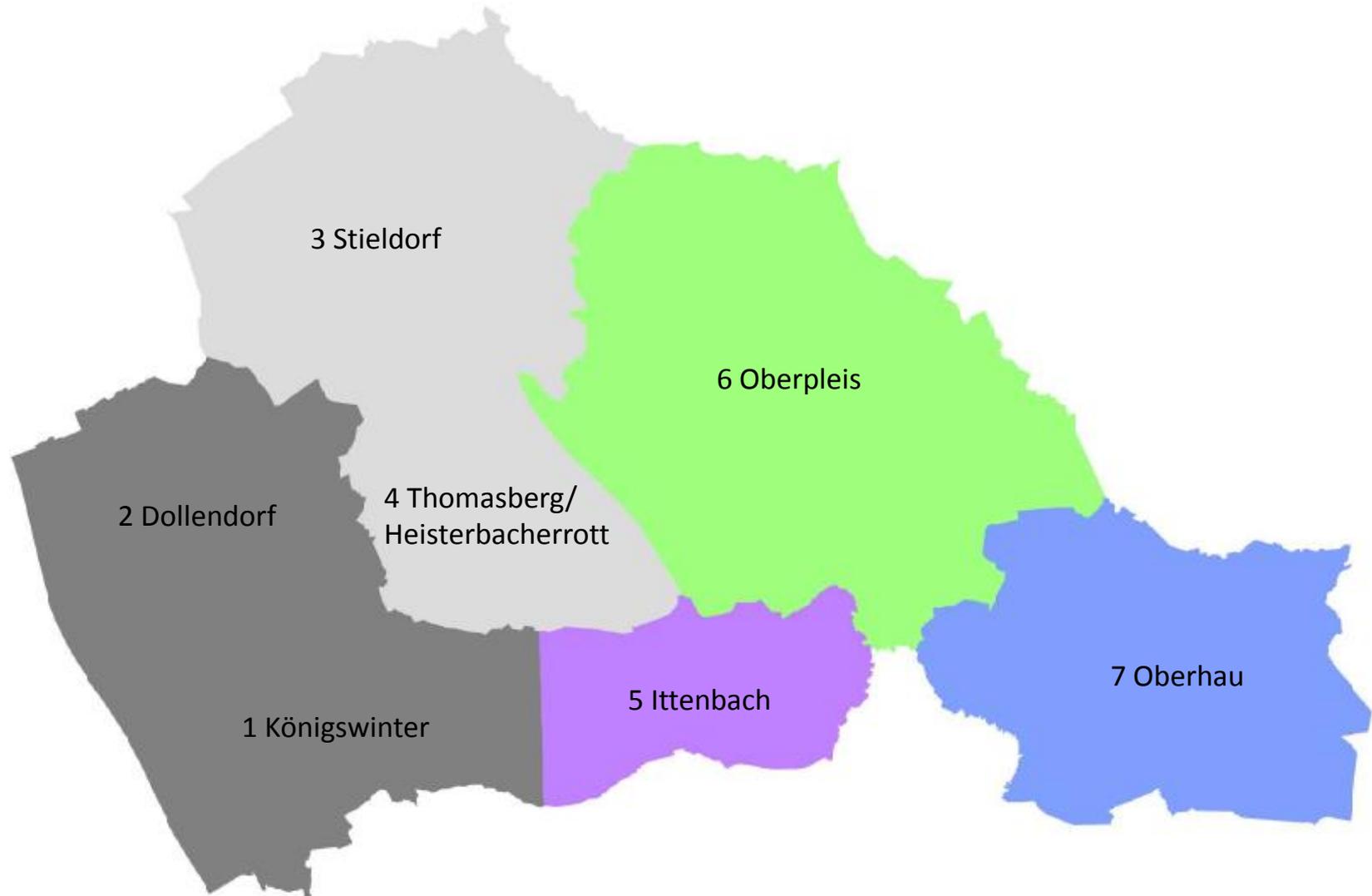
Wohnen:

- + attraktives, ländliches Wohnen
- + ausreichend Flächenpotentiale
- Flächen in Hühnerberg und Quirrenbach derzeit aufgrund von Emissionskonflikten nicht entwickelbar (Erschütterungen, Staub, Geruch durch Rinderzucht)



**Fazit:**

Ländlich geprägter Planungsraum mit fehlender Nahversorgung und großer Entfernung zu zentralen Versorgungsbereichen sowie öffentlichen Einrichtungen (z.B. Verwaltung, weiterführende Schulen). Besonderheiten: Basaltsteinwerk, Segelflugplatz, ehem. militärisches Depot.



An aerial photograph of a rural landscape. A river flows through the lower-left portion of the image. The surrounding area is a patchwork of fields and trees, with some roads visible. The overall tone is grayscale, with some green highlights in the text.

Wo stehen wir heute?
„Ihre Sicht der Dinge“

- Was gefällt mir besonders gut in Ittenbach, Oberpleis und Oberhau?

grüne Karte

- Was stört mich besonders in Ittenbach, Oberpleis und Oberhau?

gelbe Karte

- Welche Anregungen habe ich für die weitere Entwicklung der Stadtteile?

blaue Karte

- ✓ bitte nur eine Nennung pro Karte!
- ✓ bitte die dicken Stifte verwenden!
- ✓ 3-5 Worte, max. 3 Zeilen!

Das kann man
gut lesen.

~~Da steht zwar sehr, sehr
viel drauf, aber das kann
man ohne Lupe kaum
mehr entziffern.~~

Wohnen / Siedlungsentwicklung,
 Soziale Infrastruktur /
 gesellschaftliches Leben, Ortsbild

Stadt Königswinter
 Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Ittenbach
 Planungsraum 05

Wohnen / Siedlungsentwicklung,
 Soziale Infrastruktur / gesellschaftliches Leben, Ortsbild

Wohnen / Siedlungsentwicklung

- Neubau / Erweiterung
- Bestand
- Wohnfläche
- Wohnfläche (Mittelwert)
- Wohnfläche (Hochwert)

Soziale Einrichtungen

- Kindergarten
- Kindertagesstätte
- Kinderschule
- Kinderschule (Hochwert)
- Kinderschule (Mittelwert)
- Kinderschule (Niedrigwert)
- Kinderschule (Hochwert)
- Kinderschule (Mittelwert)
- Kinderschule (Niedrigwert)
- Kinderschule (Hochwert)
- Kinderschule (Mittelwert)
- Kinderschule (Niedrigwert)

Recht und Baubedingung

- Rechtliche Baubedingung
- Rechtliche Baubedingung (Hochwert)
- Rechtliche Baubedingung (Mittelwert)
- Rechtliche Baubedingung (Niedrigwert)

Natur und Landschaft,
 Freiraumqualität, Tourismus

Stadt Königswinter
 Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Oberpleis
 Planungsraum 06

Natur und Landschaft,
 Freiraumqualität, Tourismus

Natur und Landschaft

- Naturschutzgebiet
- Naturschutzgebiet (Hochwert)
- Naturschutzgebiet (Mittelwert)
- Naturschutzgebiet (Niedrigwert)
- Naturschutzgebiet (Hochwert)
- Naturschutzgebiet (Mittelwert)
- Naturschutzgebiet (Niedrigwert)
- Naturschutzgebiet (Hochwert)
- Naturschutzgebiet (Mittelwert)
- Naturschutzgebiet (Niedrigwert)

Freiraumqualität

- Freiraumqualität (Hochwert)
- Freiraumqualität (Mittelwert)
- Freiraumqualität (Niedrigwert)

Tourismus

- Tourismus (Hochwert)
- Tourismus (Mittelwert)
- Tourismus (Niedrigwert)

Wirtschaft / Gewerbe,
 Einzelhandel, Technische
 Infrastruktur, Verkehr

Stadt Königswinter
 Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Oberhau
 Planungsraum 07

Wirtschaft / Gewerbe,
 Einzelhandel, Technische Infrastruktur, Verkehr

Wirtschaft / Gewerbe

- Wirtschaft (Hochwert)
- Wirtschaft (Mittelwert)
- Wirtschaft (Niedrigwert)

Einzelhandel

- Einzelhandel (Hochwert)
- Einzelhandel (Mittelwert)
- Einzelhandel (Niedrigwert)

Technische Infrastruktur

- Technische Infrastruktur (Hochwert)
- Technische Infrastruktur (Mittelwert)
- Technische Infrastruktur (Niedrigwert)

Verkehr

- Verkehr (Hochwert)
- Verkehr (Mittelwert)
- Verkehr (Niedrigwert)

Ihre Meinung ist gefragt!

- Was gefällt mir besonders gut in Ittenbach, Oberpleis und Oberhau?

grüne Karte

- Was stört mich besonders in Ittenbach, Oberpleis und Oberhau?

gelbe Karte

- Welche Anregungen habe ich für die weitere Entwicklung der Stadtteile?

blaue Karte

- ✓ bitte nur eine Nennung pro Karte!
- ✓ bitte die dicken Stifte verwenden!
- ✓ 3-5 Worte, max. 3 Zeilen!

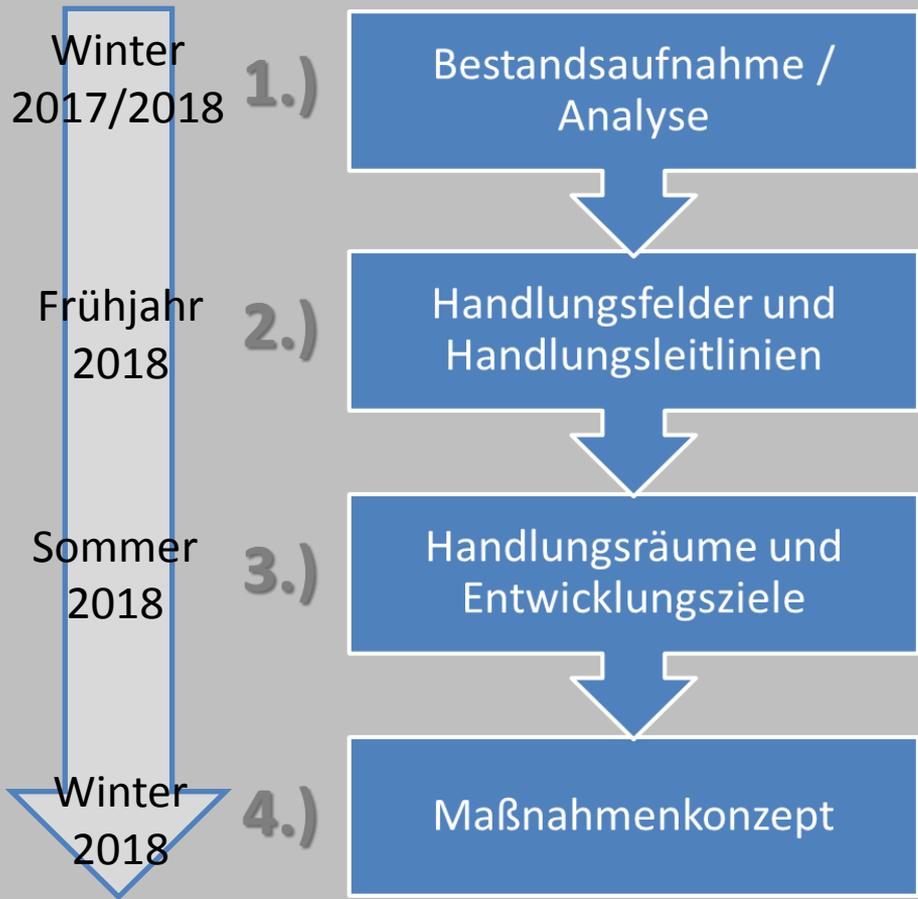
Das kann man
gut lesen.

~~Da steht zwar sehr, sehr
viel drauf, aber das kann
man ohne Lupe kaum
mehr entziffern.~~



Ausblick
„Wie geht es weiter?“

Zeitachse ISEK:



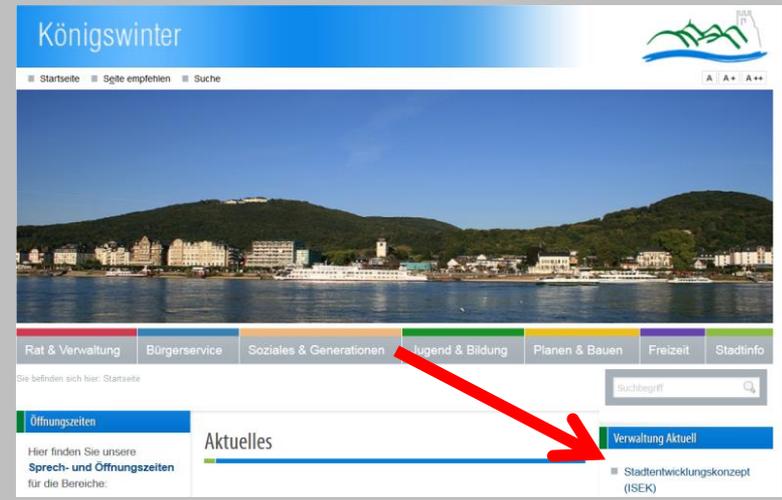
Möglichkeiten der Beteiligung:

Ansprechpartner Stadtverwaltung:

Markus Theuerkauf
Stadt Königswinter
Servicebereich Stadtplanung
Obere Straße 8
53639 Königswinter-Thomasberg
Tel.: 02244 889 179
Fax: 02244 889 378
ISEK@koenigswinter.de

Homepage:

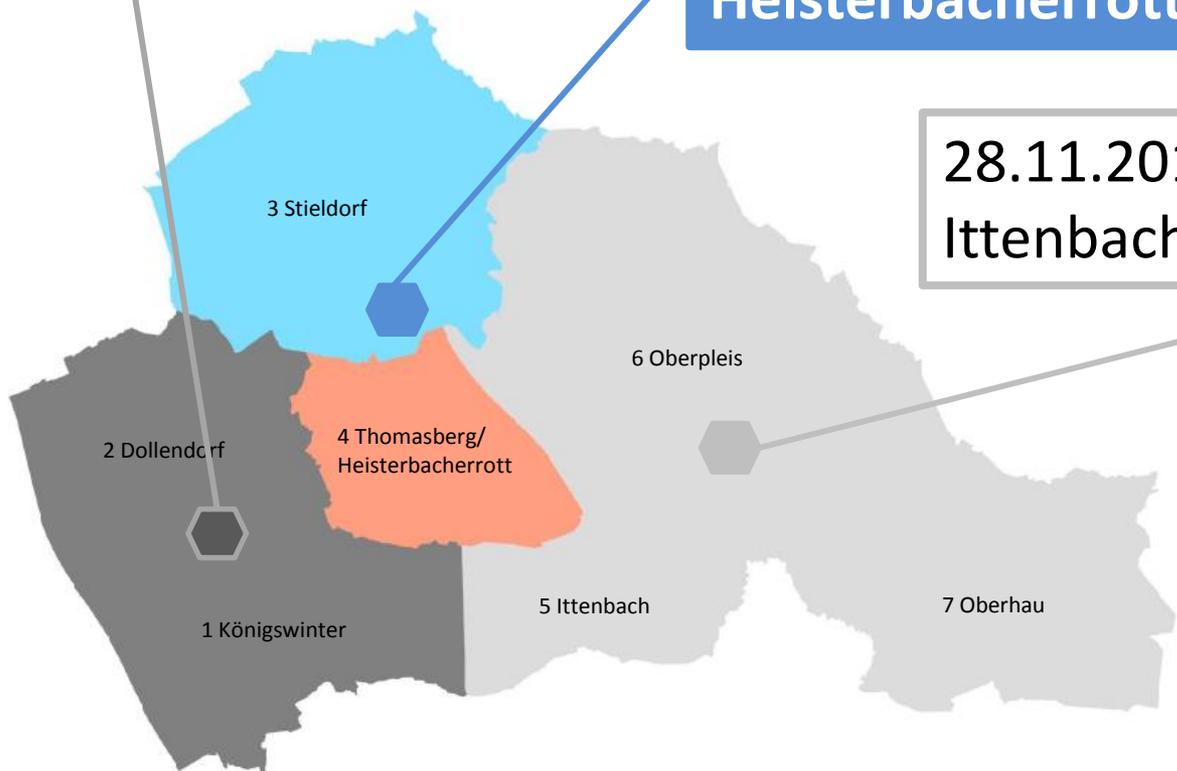
www.koenigswinter.de



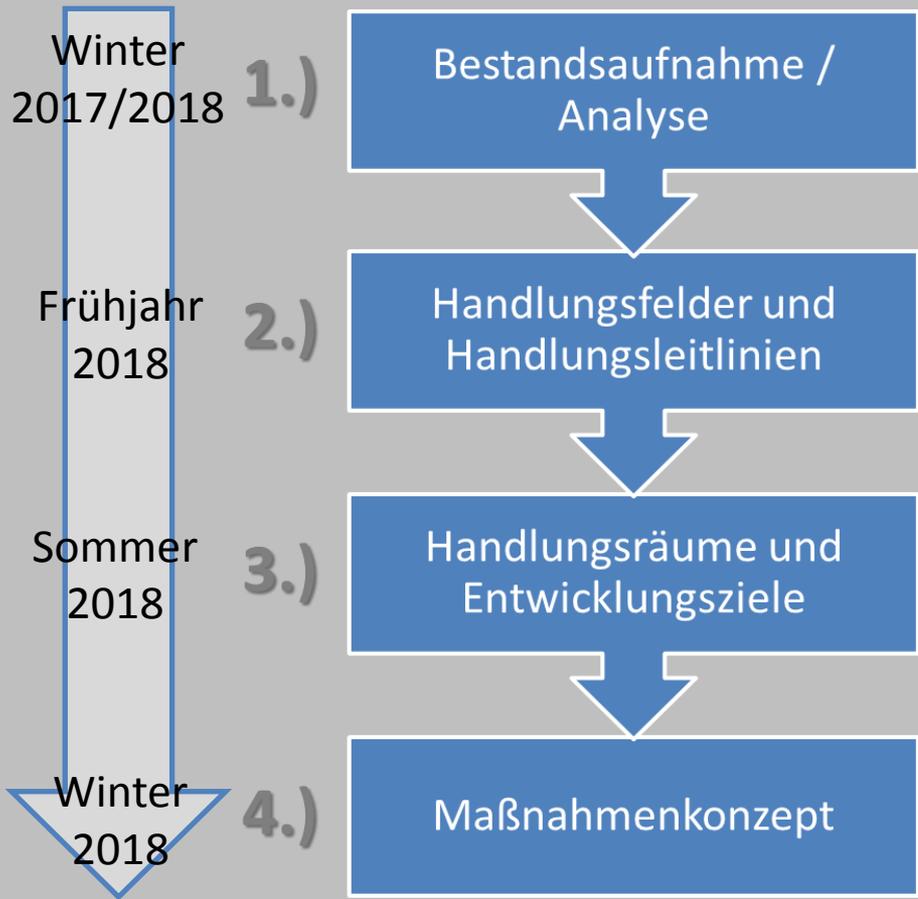
22.11.2017, 18.00 Uhr:
Talbereich Dollendorf, Königswinter

30.11.2017, 18:00 Uhr: Stieldorf,
Heisterbacherrott/Thomasberg

28.11.2017, 18:00 Uhr: Oberpleis,
Ittenbach, Oberhau



Zeitachse ISEK:



Möglichkeiten der Beteiligung:

Ansprechpartner Stadtverwaltung:

Markus Theuerkauf
Stadt Königswinter
Servicebereich Stadtplanung
Obere Straße 8
53639 Königswinter-Thomasberg
Tel.: 02244 889 179
Fax: 02244 889 378
ISEK@koenigswinter.de

Homepage:

www.koenigswinter.de

